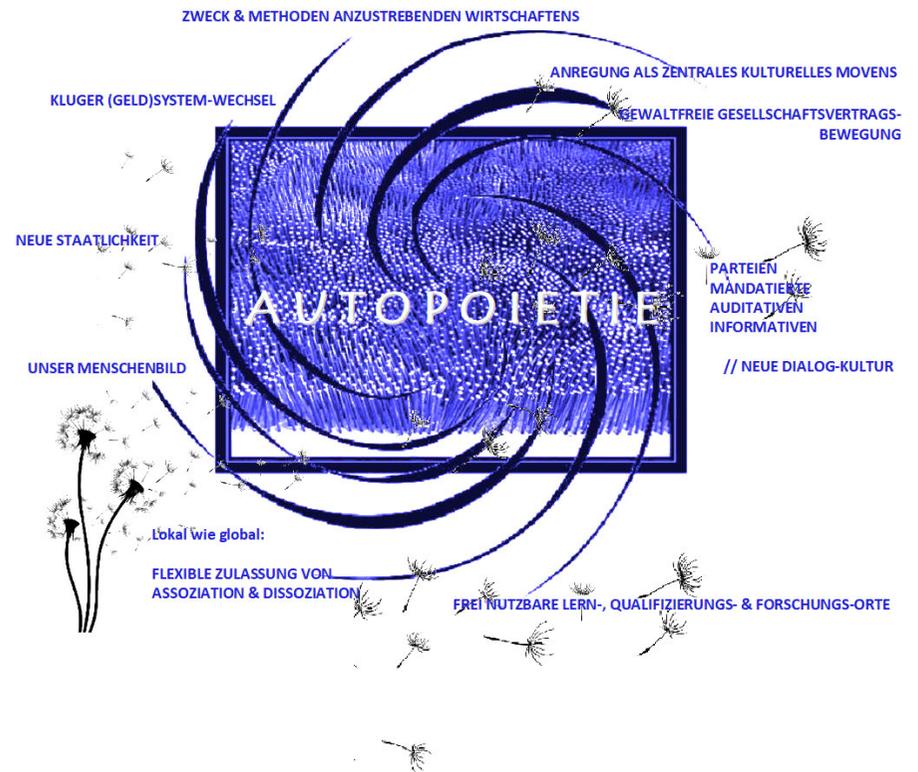


| 1 Menschenbild



... mögliches Diskussions-Futter

VOM
QUERDENKEN
ZUR
QUERSAAT



NEIN SAGEN ALLEIN zu Fehlgängen GENÜGT NICHT !

WO LÄGE DEMGEGENÜBER
ein NEUES JÁ ?

'JA',

wir gestehen einander unsere jeweiligen Ambivalenzen zu und suchen offen ohne Ausgrenzung von Meinungs- und Handlungsziel-Gegnerschaften jeweils die Vereinbarung, die am wenigsten schmerzt (systemisches Konsensieren) . . .

Denn wir wissen um die inneren Verknüpftheiten in und zwischen allem Existenten, um das Ausmaß, in dem Leben sich als immer auch von allem Übrigen wissende Neuschöpfung in jedem Augenblick vollzieht, wir mittendrin – mit all unseren Genialitäten und unserer ganzen Irrtumsanfälligkeit.

|1 Menschenbild

'YES',

we admit our ambivalences to each other and openly seek the least painful agreement without excluding opponents of our opinions and goals (systemic consensus). . .

For we know about the inner connections in and between all existence, about the extent to which life, as a new creation that is always aware of everything else, takes place at every moment, we in the middle of it - with all our ingenuities and all our vulnerability to error.

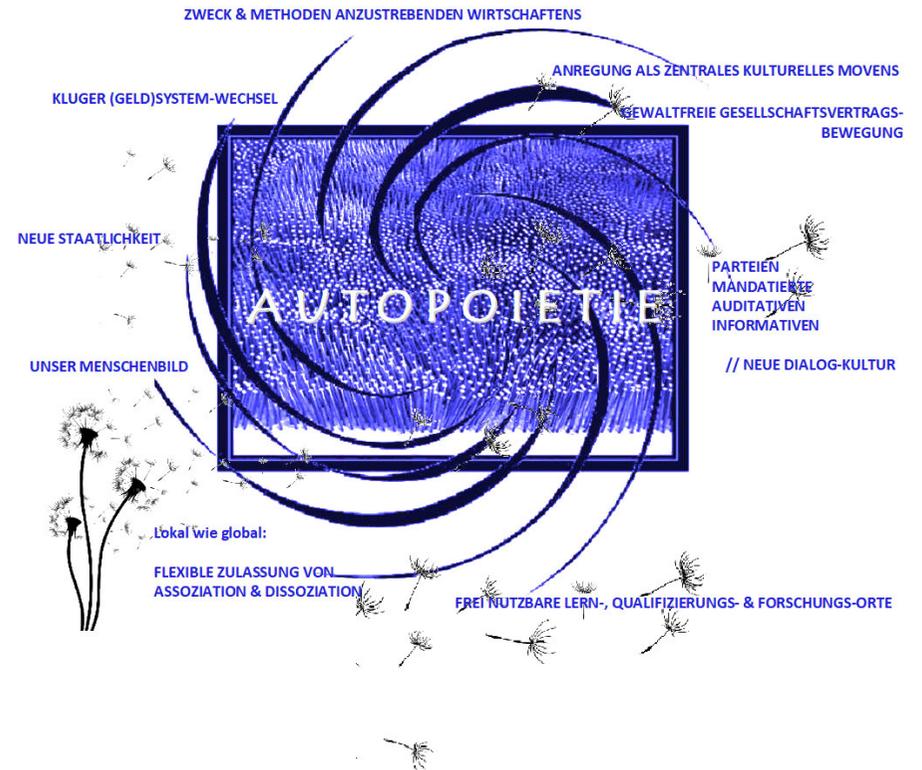
|1 Image of man

| 2 Autopoiëtie



... mögliches Diskussions-Futter

VOM
QUERDENKEN
ZUR
QUERSAAT



NEIN SAGEN ALLEIN zu Fehlgängen GENÜGT NICHT !

'JA',

wir begreifen uns selbst wie einander – alle Menschen auf dieser Erde – als A U T O P O I E T I K E R / I N N E N : als selbsterhaltend und selbstregulierend interaktiv mit ihrer jeweiligen Umgebung kommunizierende Organismen im Konzert aller übrigen größeren wie kleineren, näheren wie fernerer Nachbar-Organismen.

Wir suchen den Zugang zu den Dingen und zueinander intersubjektiv dank der Erfahrung, dass je eigene hochunterschiedliche Betrachtungsweisen bei ganz ähnlichen Entdeckungen landen können, Kultur also als Kokreativität lebendig zu werden vermag, w e n n s i e genau solche Zusammenklänge will – statt Verurteilungs-, Diffamierungs-, Bestimmungs- und Erzwingungsgewalt, die wir weder ausüben, noch im Fahrwasser anderer mit'genießen' wollen.

Weltweit sich staatlich meistenteils bereits denkbar lange herrschaftlich, also auf die eine oder andere Weise staatlich organisierende Gesellschaften verfehlen trotz z.T. wunderbarer Kulturleistungen die Würde ihrer wie anderer Menschen und Existenzformen aufs Äußerste. Unser Bestreben ist deshalb die Entwicklung einer Form von Staatlichkeit, die solches Verfehlen abzubauen lernt.

Wir bezeichnen deshalb die S t a a t s f o r m, die der ureigenen Würde der eben skizzierten Bedingungsgefüge alles Wahrnehmbaren entspricht, als A U T O P O I E T I E, ein Schwingungsgefüge also, das im Vertrauen beauftragte Amtsträger/innen aller Ebenen unseres ansonsten w e i t e r h i n P A R L A M E N T A R I S C H E N S Y S T E M S aufs jederzeitige Hören, Antworten, Besprechen und Berichten v e r p f l i c h t e t - gegenüber 'BÜRGERKREIS-AUDITIVEN' (=neue weitere Staatsgewalt), 'Austausch-, Wissensvermittlungs- und Beratungs-PLATTFORMEN' sowie die Geschehnisse, Positionen und Entwicklungen ins Besprechbare rückenden 'INFORMATIVEN' (= weitere neue Staatsgewalt), jeweils mit klarem Verfassungsauftrag .

|2 Autopoietie

'YES',

we understand ourselves as each other - all people on this earth - as A U T O P O I E T I K E R S : as self-sustaining and self-regulating organisms communicating interactively with their respective environment in the concert of all other larger and smaller, closer and farther neighbouring organisms.

We seek access to things and to each other intersubjectively thanks to the experience that each of our own highly different ways of looking at things can end up with very similar discoveries, that culture can thus come alive as co-creativity, if it is exactly such concordances that we want - instead of condemnation, defamation, determination and coercion, which we neither exercise nor want to 'enjoy' in the waters of others.

Most of the world's societies have been ruled by the state for the longest possible time, i.e. in one way or another by state-organized societies, and despite some wonderful cultural achievements, they miss the dignity of their and other people and forms of existence to the utmost. Our endeavour is therefore to develop a form of statehood which learns to reduce such failures.

We therefore call the s t a t e f o r m, which corresponds to the very own dignity of the just sketched conditional structure of all perceptible things, A U T O P O I E T I E, a vibrational structure, that commits all entrusted officials of all levels of our otherwise still P A R L I A M E N T A L S Y S T E M , to listen at any time, to answer, to discuss and report their work towards 'CITIZENS' AUDITIVES (= new state authority), towards 'PLATFORMS for exchange, knowledge transfer and consultation' as well as 'INFORMATION' (= further new state authority), which brings events, positions and developments into the discussion, each with a clear constitutional mandate.

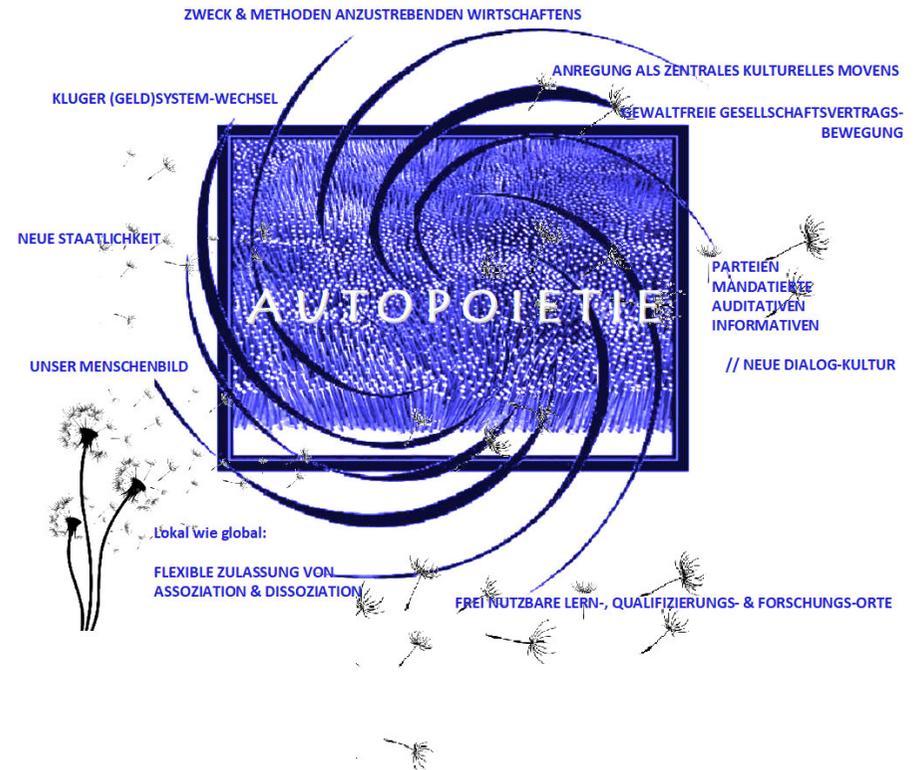
|2 Autopoietie

| 3 neue Staatlichkeit



... mögliches Diskussions-Futter

VOM
QUERDENKEN
ZUR
QUERSAAT



NEIN SAGEN ALLEIN zu Fehlgängen GENÜGT NICHT !

'JA',

wir betrachten die historisch gewachsenen Räume dieser Welt als unsere mehr oder minder tragfähig entstandenen gesellschaftlichen Basis-Bezugsgrößen, innerhalb deren wir uns zuvorderst organisieren. Dabei sind wir in hohem Maße auf kulturell angestammt-gewachsene Vertrautheiten angewiesen, nicht minder aber auch auf Fluktuation! Denn jede Form von Verkrustung lähmt das Leben letztlich aller. Leben vollzieht sich als vielfältiges Fließen, als beständige Veränderung.

Also bringen wir ins Gespräch, was und wer wo und wie immer Anstoß erregt.

Und begreifen wir, dass es ganz zentral unser jeweils gesellschafts-ureigener Dialog darüber ist, wie wir mit den Phänomenen von Werden und Vergehen, Angst und Mut, mal lebendiger, mal eher be- wie gefangen umgehen, über den wir den Charakter unserer Gesellschaften ausbilden und uns selbst wie unseren Nachbarn begegnen.

Wir erstreben eine wechselseitig gedeihliche Organisationsform für unsere unmittelbar nachbarschaftlichen wie unsere planeten-umspannenden Austausch-Beziehungen. Diese wird möglichst weitgehend ohne wechselseitige und interne Dominanz-Mechanismen auskommen.

Dazu gehört der Eintauch des tradierten Mehrheitsprinzips gegen das Prinzip des systemischen Konsensierens, also einer Verständigung auf das insgesamt am wenigsten Schmerzende!

Und es gehört dazu die kommunikative Praxis der rede-einleitenden Skizzierung einer soeben vorredner/innenseits zu Ohren gebrachten Auslassung, bevor die Antwort geboten werden kann.

Was uns von hier aus vorschwebt, ist eine FORM VON STAATLICHKEIT, die im Kern (Staat für Staat) auf folgenden autonomie-verschaffenden VERBUND-MECHANISMEN fußt:

'YES',

we regard the historically grown spaces of this world as our more or less sustainable social basic reference points, within which we organize ourselves first and foremost. In doing so, we are highly dependent on culturally grown familiarity, but no less dependent on fluctuation! Because every form of incrustation paralyses the life of all of us. Life takes place as a manifold flow, as constant change.

So let's talk about what and who causes offence where and how.

And let us understand that it is quite central to our own social dialogue about how we deal with the phenomena of becoming and passing away, fear and courage, sometimes more lively, sometimes more trapped and imprisoned, that we use to shape the character of our societies and how we meet ourselves and our neighbours.

We are striving for a mutually prosperous form of organisation for our immediate neighbours and our planet-spanning exchange relationships. This will be as far as possible without mutual and internal dominance mechanisms.

This includes the exchange of the traditional majority principle for the principle of the systemic consensus, i.e. an agreement on the overall least painful!

And this includes the communicative practice of sketching out an omission that the previous speaker has just made known before the answer can be given.

What we have in mind from here on is a FORM OF STATE, which in its core (state by state) is based on the following autonomy-providing interconnection mechanisms:

a) auf MONETATIVER, sprich: zentralbankseitiger Regional
– W ä h r u n g s – S c h ö p f u n g zugunsten staatsbürgerlicher wie
staatlicher GRUNDKAUFKRAFT

(Bürgergeld (~1/3 BIP), Staatsgeld (~1/6 BIP): ergänzbar durch
geschäftsbankseits zu vermittelndes Kreditgeld (~1/2 BIP, Festzins-
System, Zinseszinsverbot; strikte Kapitalverkehrsregeln)

– und b): auf einer einzigen geldmengen- und sozio-
ökonomisch-wirksamen Steuer – der INDEX – S T E U E R !

(Gesamtumfang im Durchschnitt (!) 30-40% der Endkaufpreise mit jeweils
ausgewiesenen Steueranteilen und deren Kennziffern – zurück an die
Landes-ZB) !

Effekte:

– Verstetigung des Wirtschaftens, Raum für ein kulturell spannend
gestaltbares Ineinander von Subsistenz- und Erwerbstätigkeit –
selbstorganisatorischer Rückbau der gegenwärtigen Ökonomisierung aller
Lebensbereiche bei gleichzeitiger Schaffung neuer Bürger/innen-
Verständigungs-Formate über erstrebenswerte und via Aktivität X
deckungsfähige Bedarfe . . .

– kein Raum für Steuerhinterziehungen, keine Zölle, keine
Handelsverträge oder sonstigen multilateralen Abkommens-Erfordernisse
– wer in Land X etwas verkaufen will, muss jede Liefer-Einheit dort
steuerlich indexieren lassen zwecks Ermittlung des jeweiligen Endpreises
pro Handelsgut.

– stattdessen Raum für eine nicht ökonomisierte, wechselseitige
Anregungs- und Kooperations-Kultur.

|3 neue Staatlichkeit

a) on MONETATIVE, i.e.: central bank-side regional curren
cy creation in favour of both civic and state-owned basic purch
asing power
(citizen's money (~1/3 GDP), government money (~1/6 GDP): can
be supplemented by loan money to be arranged by commercial
banks (~1/2 GDP, fixed interest system, ban on compound interest;
strict capital movement rules)

- and b) : on a single monetary and socio-economic tax – the I N D E X – T
A X !

(total amount on average (!) 30-40% of the final purchase prices
with the respective tax shares and their key figures - back to the
Provincial Central Bank) !

Effects:

- Consolidation of economic activity, space for a culturally exciting
intertwining of subsistence and gainful employment - self-organised
dismantling of the current economisation of all areas of life with
simultaneous creation of new formats of communication between citizens
about desirable needs that can be covered by activity X ...

- no room for tax evasion, no customs duties, no trade contracts or other
multilateral agreement requirements - anyone who wants to sell
something in country X must have every delivery unit there tax-indexed in
order to determine the respective final price per commodity.

- Instead, there is room for a non-economicized, mutual stimulation and
cooperation culture.

|3 new statehood

| 4 kluger (GELD)Systemwechsel



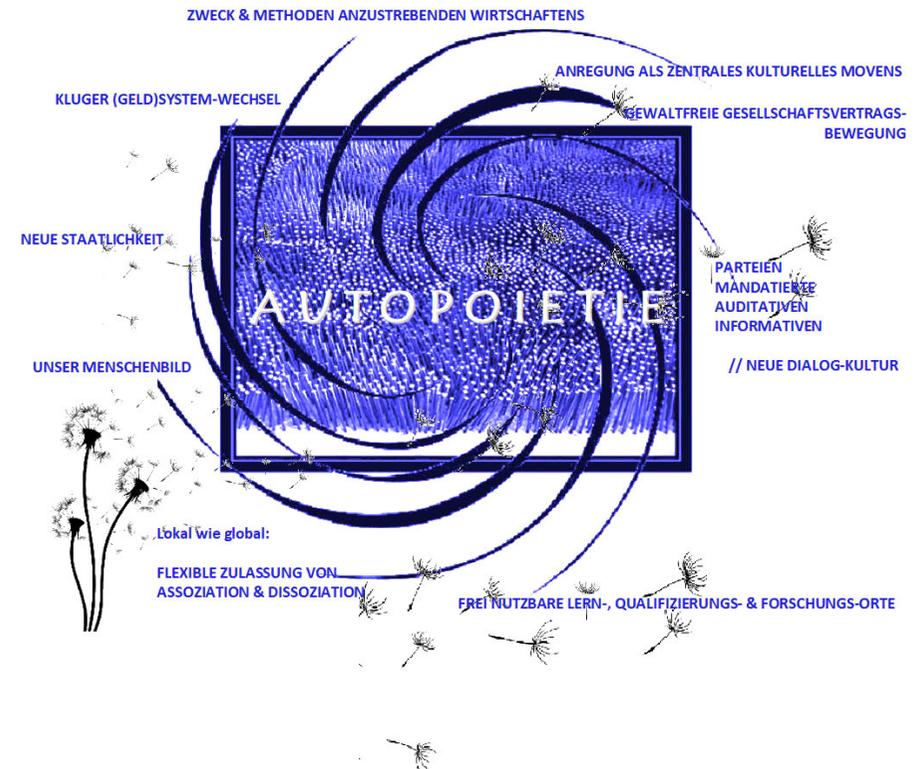
... mögliches Diskussions-Futter

VOM

QUERDENKEN

ZUR

QUERSAAT



NEIN SAGEN ALLEIN zu Fehlgängen GENÜGT NICHT !

'JA',

wir halten es für ebenso geboten wie möglich, einen – auch die heute
disparaten Einkommenslagen klug neu ausballancierenden – SYSTEM
– AUS– & EINSCHLEICH–PROZESS zu bewerkstelligen
zwischen dem immer funktions-untüchtigeren Schuldgeldsystem
von heute ... – und dem alle Verhältnisse heilsam stabilisierenden
und kulturell neu dynamisierenden INDEXSTEUER–FLANKIERTEN
KAUFKRAFTGELD–SYSTEM, für das wir eintreten .

|4 kluger (GELD)Systemwechsel

'YES',

we believe it is just as necessary as it is possible to achieve a system
out & creeping in process between the increasingly non-
functional debt-money system of today ... - ... and the INDEX-
TAX-
flanked PURCHASING POWER MONEY-SYSTEM, which
is what we stand for and which salutarily stabilizes and culturally
revitalizes all conditions.

|4 wise (MONEY)system change

|5 Grundrechte



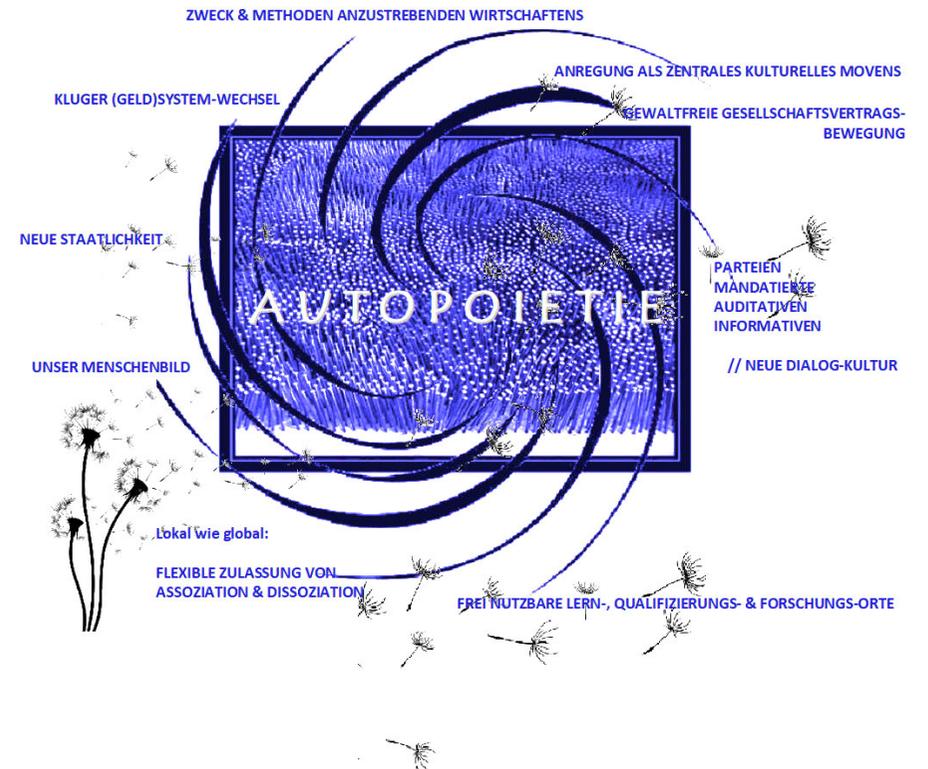
... mögliches Diskussions-Futter

VOM

QUERDENKEN

ZUR

QUERSAAT



NEIN SAGEN ALLEIN zu Fehlgängen GENÜGT NICHT !

'JA',

wir bestehen auf der WÜRDE ALLER MENSCHEN und machen sie in allem, was wir tun und lassen, zu unserem leitenden Anliegen.

Die ersten 20 Artikel des bundesdeutschen GGs skizzieren die Rechte, die es entsprechend zu wahren gilt. Sie alle schließen eine paternalistisch diese Rechte hintanstellende, gar gesetzliche Hintertüren unzulässigerweise nutzende, Haltung von mandatierten Amtsträgern 'hinunter' zu den Bürger/innen aus !

Nichts anderes gilt überdies für alle Menschen: Betreuungserfordernisse und -Leistungen verlangen BEGLEITUNG, sie erfordern unser wohlwollend zugewandtes DU, *keine Erziehung (!) und schon gar kein Ignorieren ausdrücklicher Willensäußerungen*, wenn bestmöglich wachsen, blühen und Früchte tragen dürfen soll, was angelegt ist, und wenn sich seinem Fortgang rundum respektiert zuneigen können soll, wer sich seinem Lebensende nähert. „NEIN!“ heißt „Nein!“ ohne Wenn und Aber: Gegeninteressen rechtfertigen nirgends Erzwingungs-Gewalt !

Verständigen wir uns überdies grundlegend neu auf ein vernünftig gestauchtes und für alle gleiches Entgeltsystem für die unter uns anfallenden Erwerbsarbeits-Bereiche bzw. -Quanten und ein geeignetes Gratifikations-System für Sonderleistungen.

Erbtes wie erworbenes Eigentum an Boden /-Nutzungsrechten, Geld & Sachwerten bildet einen zentralen Teil-Faktor menschlichen Auskommens.

Es berechtigt zum Erwerb und Ausbau von Aktivitäten und Spielräumen und – soweit dergleichen auf die Mitarbeit auch von Nichteigentümern angewiesen ist – zu einer jeweils zu konsensierenden Direktiven-

'YES',

we insist on the WOULD OF ALL PEOPLE and make it a part of everything we do and leave it.

The first 20 articles of the Federal German Basic Law outline the rights that must be protected accordingly. They all exclude a paternalistic attitude of mandated officials 'down' to the citizens, which puts these rights in second place, even using legal backdoors in an inadmissible way !

Moreover, nothing else applies to all people: care-requirements and-services request of company, they require a benevolent attitude, no upbringing (!) and certainly no ignoring of explicit expressions of will, if what has been laid out is to grow, blossom and bear fruit in the best possible way, and if those who are approaching the end of their life are to be able to lean towards its progress in a completely respected way. "NO!" means "NO!" without ifs and buts: Nowhere do counter-interests justify coercive force !

Let's agree, moreover, fundamentally new on a rationally compressed and for all intents and purposes valid system for the areas of gainful employment or quanta of gainful employment that arise among us and a suitable system of gratification for special benefits.

Inherited and acquired property rights, money and material assets form a central factor in human livelihood.

It entitles to the acquisition and expansion of activities and scope and – insofar as the cooperation of non-owners is also required – to a consensual set of directives for a directly owner-initiated undertaking.

Geberschaft für ein unmittelbar eigentümer-initiiertes Unterfangen.

Wo sich Eigentümerschaften via Vervielfältigung anonymisieren und außer mit Blick auf den gewünschten Gewinn keine aktivitäts-spezifische Direktiven-Geberschaft mehr aufbringen, schwindet die Berechtigungs-Grundlage für eine privilegierte Bestimmungsgewalt der Kapitaleignerseite konsequenterweise zugunsten paritätischer Mitarbeiter-

Mitentscheidungsrechte in allen zentralen Unternehmensbereichen (Unternehmensziele, Aufstellung, Investitionen, Lohnstruktur, Gewinnverwendung) !

Wo Menschen Eigentum als KAPITAL einsetzen zur Gütervermehrung via Boden /-Nutzungs-Rechten und Produktions-Mittel-Erwerb, liefern sie den einen anpassungs-fähigen Bedingungsrahmen für den Arbeitseinsatz vieler Mitmenschen.

Den anderen Bedingungsrahmen für die güterschaffenden Aktivitäten aller liefert die gesamte Gesellschaft über die Entwicklung ihrer Qualifikationen und infrastrukturellen Einrichtungen – sowie über die Arbeits-Leistung aller Gesellschaftsglieder längst (!) nicht allein im Bereich der unmittelbar unternehmens-bezogenen Erwerbsarbeit !

Das Maß, in dem aus Kapitaleinsatz Bestimmungsrechte über Arbeits-Entgelte, Arbeits-Bedingungen und -Anforderungen sowie Firmen-Politik ableitbar sein sollen, unterliegt gesellschaftlicher Aushandlung.

Berechtigung und Pflichten machen an Landes- oder Kontinentalgrenzen nicht Halt !

Es gibt kein 'Recht' zur Vorteilsnahme, kein 'Recht' auf kurzerhand usurpierte Erzwingungs-Gewalt, kein 'Recht' des Stärkeren !

Die Macht dazu gibt es schon – allerdings nur, wo Mehrheiten sie zulassen ...

|5 Grundrechte

Co-decision rights in all central company areas (company goals, positioning, investments, wage structure, appropriation of profits) !

Wherever people use a certain amount of money as a means of increasing goods via land use rights and the acquisition of production resources, they provide an adaptable framework of conditions for the work of many people.

The other framework of conditions for the goods creating activities of all is provided by the entire society through the development of its qualifications and infrastructural facilities - as well as through the work performance of all members of society - not only in the field of direct company-related gainful employment!

The extent to which rights to determine wages, working conditions and requirements as well as company policies can be derived from the capital investment is subject to social negotiation.

Rights and duties do not stop at national or continental borders !

There is no 'right' to take advantage, no 'right' to usurped power of coercion, no 'right' of the strongest !

That makes it so there are already - but only where majorities allow it ...

|5 Fundamental rights

| 6 Zweck und Methoden anzustrebenden Wirtschaftens



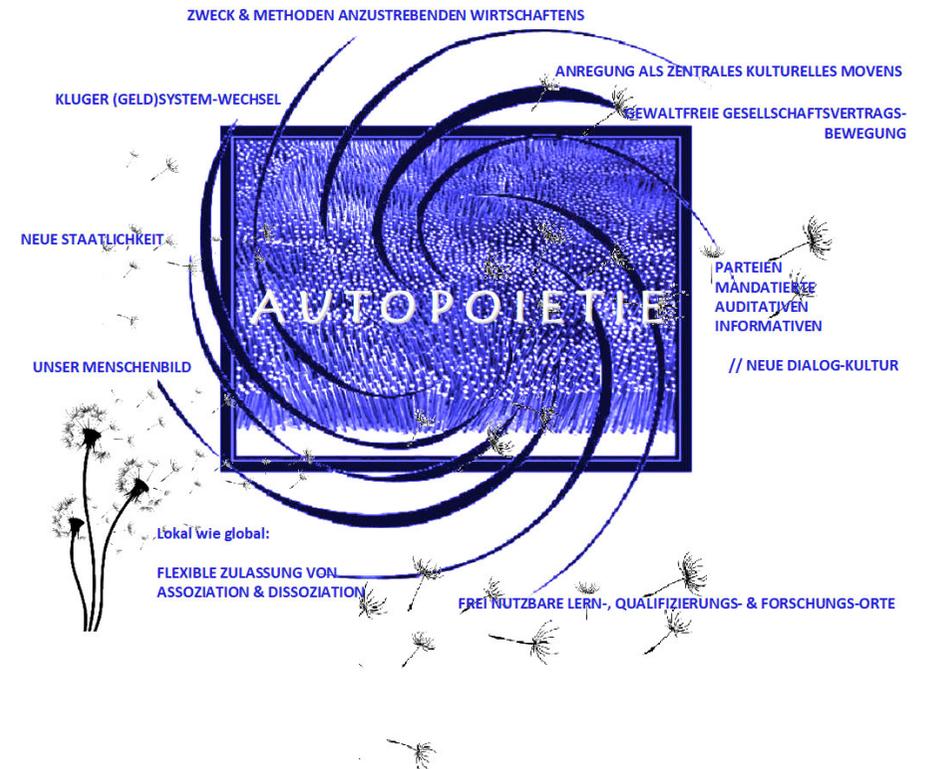
... mögliches Diskussions-Futter

VOM

QUERDENKEN

ZUR

QUERSAAT



NEIN SAGEN ALLEIN zu Fehlgängen GENÜGT NICHT !

'JA',

wir votieren insgesamt für eine Neubesinnung darauf, dass der Zweck menschlichen Wirtschaftens nur dann ein möglichst umfänglicher Gelderwerb zu sein braucht, wenn verständigungsgemäß nur große Investitionen und entsprechende Kaufkraftvermehrungen bestimmte Bedarfsdeckungen ermöglichen können.

Im Regelfall hätten wir REGIONALE VERSTÄNDIGUNGS- und INFO-PLATTFORMEN zu bilden, offen für jede/n, um gemeinsam die jeweiligen BEDARFE an Güter-, Dienstleistungs-, Zusatz-Kauf- und -Investitions-Kraft zu reflektieren und weitere perspektivisch vorzubereiten.

Profit-orientierte wie gemeinnützige Eigentümer-Betriebe, Bürgerwerks-Genossenschaften und Commons-Formate könnten und sollten in freier wechselseitiger Abstimmung so etwas wie ein Schwarmverhalten entwickeln und die dabei erzielten Produktivitäts-Zuwächse über ihr Preisgebaren in entsprechenden Kauf- wie Investitionskraft-Zuwächsen spiegeln.

U.a. dies fände Eingang in die jeweilige Berechnung des Indexsteuer-Anteils eines jeden Stückpreises mit Einfluss auf das Kaufverhalten der Kunden.

Arbeitsentgelte – ganz gleich ob bezogen auf Vollzeit- oder Teilzeit-Arbeitsverhältnisse oder auf werkvertraglich jeweils begrenzte Abreden – wären tariflich für alle verbindlich zu halten und unterlägen der Indexierungspflicht, auch wenn es sich um Entgelte für Hand-in-Hand Tätigkeiten in mehr subsistenz-wirtschaftlich-sozialen, kulturellen, sportlichen und sonstigen Gemeinschafts-Bedarfs-Bereichen handelte – sofern im wechselseitigen Geben und Nehmen fallweise oder auch flächendeckend ausgleichungsbedürftiger Abrechnungsbedarf entstünde.

So hätten alle die Möglichkeit, über die Bürger- und Kreditgeld-Ausstattung hinaus weitgehend beliebige Zusatz-Kaufkraft zu

'YES',

Overall, we are voting for a reconsideration of the fact that the present human economic situation only requires the most extensive acquisition of money if, as is understandable, only large investments and corresponding increases in purchasing power can make certain requirements possible.

As a rule we had to build REGIONAL UNDERSTANDING and INFORMATION PLATFORMS which would be open to everyone, in order to jointly prepare the respective requirements for goods, services, additional purchasing and investment power and other perspectives.

Profit-oriented as well as non-profit owner-operated businesses, citizens' cooperatives and commons formats could and should develop something like a swarm behaviour in free mutual agreement and reflect the productivity increases achieved in this process through their pricing in corresponding increases in purchasing and investment power.

Among other things, this would be incorporated into the respective calculation of the index tax portion of each unit price with an influence on the purchasing behaviour of customers.

Wages and salaries - regardless of whether they relate to full-time or part-time employment relationships or to agreements limited in each case by a contract for work and services - would be binding for all parties and subject to the indexation obligation, even if they were payments for hand-in-hand activities in more subsistence-economic-social, cultural, sporting and other areas of community need - insofar as mutual give and take would give rise to a need for compensation in the form of settlement on a case-by-case basis or across the board.

In this way, everyone would have the possibility of forming largely arbitrary beyond the provision of citizens' money and credit money, in addition to

bilden, gemäß ihrem sich so oder so entwickelndem Kaufkraft – Bedarf für all jene Güter, für deren Erwerb Kaufkraft erforderlich sein wird. Ein hochflexibles System ohne nennenswerten Bürokratieaufwand !

Als überaus wichtig jedoch im Bereich solcher Plattform-Beratungen erachten wir nicht zuletzt :

- eine Etablierung von ressourcen-rückgewinnenden, sauber getrennt gehaltenen Bio- und Technik-KREISLÄUFEN
- die Entwicklung kooperativ-flexibler Kapazitäten – Nutzungs – Verfahren zwischen den Einzelunternehmen bei offen (auch weltweit) geteiltem Know-How und maximal auf 7 Jahre begrenztem Patentschutz. (Bei abgeschafftem Steuer-Dschungel sicher kein Stolperstein für das jeweilige betriebliche Rechnungswesen.)
- die Umkonzipierung des heute in ein versprengtes Lieferkettengewirr hypertrophierten weltweiten Massengüterhandels auf versorgungsangemessen große, interkulturell traditionell lebendige Binnemärkte. Verantwortliches Wirtschaften bedarf kürzestmöglicher Transportwege und in Summa deutlich rückläufigen Energie-Aufwandes !!

Weltweit sähen wir dabei gern folgender Erkenntnis zum Durchbruch verholfen:

Jede Region dieser Welt hat das Recht auf ihre eigenen Produktionskapazitäten und deren Entwicklung genau so weit, wie sie sie braucht.

Wenn alle – auf der Basis eines INDEXSTEUER – FLANKIERTEN KAUFKRAFTGELD – SYSTEMS – ihr Produktions-Know-How wie ihr System-Know-How teilen, gewinnen sich alle in kürzester Zeit die Fähigkeit, regional-binnenwirtschaftlich auf eigenen Beinen zu stehen

the additional purchasing power that would develop in one way or another for all those goods for the acquisition of which purchasing power would be necessary. A highly flexible system without significant bureaucracy !

However, we consider it extremely important in the area of such platform consulting:

- an establishment of resource-recovering, cleanly separated bio- and technical CIRCULATIONS
- the development of kooperativ-flexible capacities utilization procedures between the individual companies with openly (also worldwide) shared know-how and with a maximum of 7 years of patent protection. (With the tax jungle abolished, certainly not a stumbling block for the respective operational accounting)
- The redesign of the global mass goods trade, which is hypertrophied into a scattered supply chain maze today, to create supply-adequate large, interculturally traditionally lively internal markets. Responsible economic activity requires the shortest possible transport routes and a significant reduction in energy consumption!

Worldwide we would like to see the following realization helped to break through:

Every region of the world has the right to its own production capacities and their development exactly as far as it needs them.

Wenn alle - on the basis of an INDEXTAX - FLANKED PURCHASING POWER MONETARY SYSTEM - sharing their production know-how as well as their system know-how, all of them will gain the capability in a very short time, to stand on our own two feet in

und einen alle belebenden kulturellen Austausch zu pflegen, der hilft, unser aller Wirtschaften immer gedeihlicher auf die weisen Funktionszusammenhänge auszurichten, die wir der Natur unseres Planeten und des Kosmos ablauschen können . . . !!!

Insofern gebührt den Menschen j e d e r Region dieses Planeten das Recht, ihre Lebensvollzüge eben gerade mal so weit erwerbsarbeitlich auszurichten, wie sie darüber ihre Bedarfe decken können – und das Recht, diese Erwerbsarbeit – KI ein- oder aus-steuernd (!!) – so zu strukturieren, dass sie mit nennenswerter Selbstwirksamkeit bei der Arbeit und ihren übrigen Lebensvollzügen sein können !

Das bisherige Konzept wirtschaftlich konkurrierender Weltregionen, die Panikrede vom Abgehängt-Werden und das selbstgefällige Streben, andere abzuhängen, zu übertreffen, auszuschalten..., h e m m t die längst weltweit denkbar niveauvoll möglichen Prosperitäts-Entwicklungen, keineswegs nur der sogenannten Looser (!), i m m e n s . . . !!

Wir sollten die Feststellung ernst nehmen: Unsere bisherigen Systeme leben a u c h von reichlich viel Elend in der Welt ! Als bevorteilte Vorteilsjäger haben die nördlichen Anrainer des Atlantik reichlich Anlass, die Blicke gesenkt zu halten . . .

Suchen wir stattdessen endlich weltweit die Augenhöhe, die allen Beteiligten jenseits verdienter wie unverdienter Verächtlichkeiten zukommen sollte !

Ein jeweils Land für Land jenseits aller Vergleichens-Zwänge allein (!!) über Indexsteuern im Fluss gehaltenes binnenwirtschaftliches Geldumlauf-Gefüge schüfe hier denkbar aufwandsschlank und gut verstetigt ein endlich respekt-getragenes, soweit erforderlich, weltweites Spiel autonomer, aber ausgeglichen bilanzierender (!!) Austauschpartner rund um den Erdball - die beste Voraussetzung für einen auch sogenannt 'geopolitisch' endlich wirklich friedensstauglichen Umgang aller mit allen.

|6 Zweck und Methoden anzustrebenden Wirtschaftens

regional and domestic economic terms and to cultivate an all-enlivening cultural exchange that helps to orient all our economies ever more successfully towards the wise functional interrelationships that we can listen to the nature of our planet and the cosmos. . . !!!

In this respect the people of every region of this planet have the right to work just as much as they can cover their needs - and the right to structure this work - AI on or off (!!) - in such a way that they can be with considerable self-efficacy at work and in their other ways of life !

The present concept of economically competing regions of the world, the panic speech of being left behind and the complacent striving to outdo others ..., this is the prosperity development that has been possible worldwide for a long time, not only of the so-called losers (!), i m e n s ... !!

We should take this statement seriously: Our present systems live on a lot of misery in the world ! As advantaged advantage hunters the northern neighbours of the Atlantic Ocean have plenty of reason to keep their eyes down. . .

Let us instead finally look for the eye level worldwide, which should be given to all participants beyond deserved and undeserved contempt !

A country for country beyond all comparison constraints alone (!!) via index taxes kept in flow by the domestic economic money circulation structure would help here conceivably slim and well stabilized a finally respect-supported, as far as necessary, worldwide game of autonomous, but balanced balancing (!!) exchange partners around the globe - the best condition for a so-called 'geopolitically' finally really peaceable contact of all with all.

|6 Purpose and methods of economic activity

7 *Anregung und intersubjektiver Eifer als zentrales kulturelles Movens*



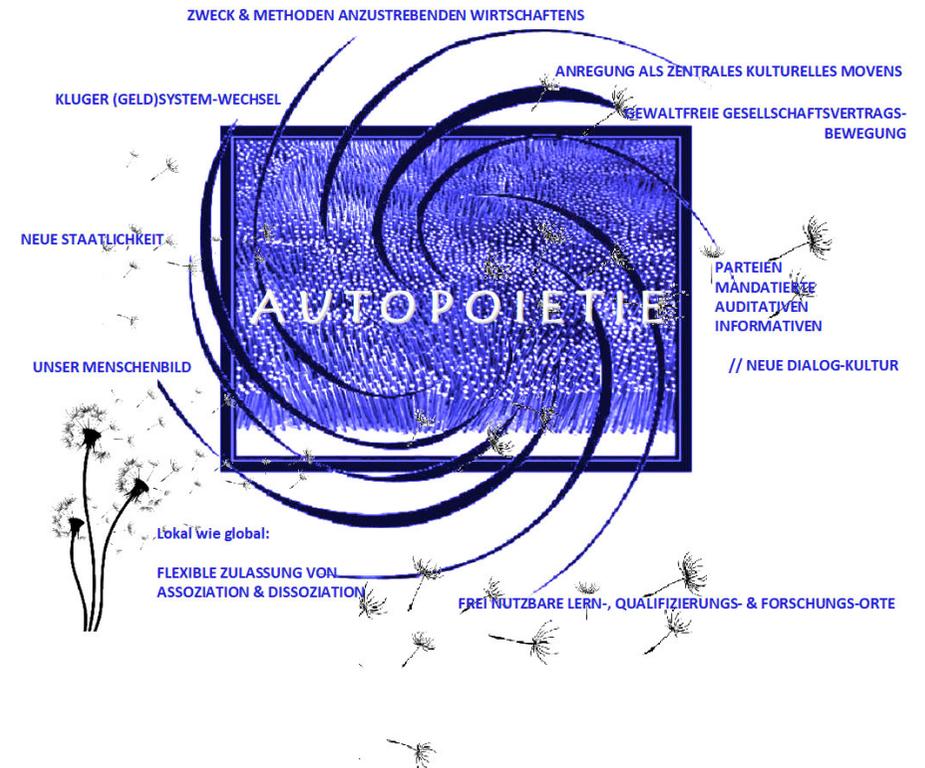
... mögliches Diskussions-Futter

VOM

QUERDENKEN

ZUR

QUERSAAT



NEIN SAGEN ALLEIN zu Fehlgängen GENÜGT NICHT !

'JA',

Wir glauben, es ginge auf solchen Wegen nicht mehr um Konjunkturschwankungen, Wachstums- und Markteroberungs-Mantren mit ihren fatalen Verschuldungskaskaden im Gefolge, auch nicht um Wachstums-Einschränkung, sondern um die 'atmend'-kooperative Organisation jeweils untereinander gut abgewogen bedarfsorientiert vereinbarter Güter-Verfügbarmachung.

Und das jenseits der bisher so überaus wichtigen Marktmacht-Fragen. Nicht Märkte handeln (!) so oder anders, Menschen mit bestimmten Marktmacht-Zielen und der Hilfe instrumentalisierter Staatssysteme tun das (!!) mehr oder minder abgestimmt, mehr oder minder digital trickreich forciert . . . – irgendwo zwischen Menschenfreundlichkeit, einfach skrupellosem Eigennutzen und erschütternd verächtlichen Weltordnungs-Phantasien . . .

Und es ginge im Falle dazu rohstoffbedingt anteilig erforderlichen Außenhandels um deckungsgleiche Kauf- und Verlaufs – Leistungen zwischen den Handels-Partnern verschiedener Binnenmärkte!

Das Ganze Staat für Staat auf der erläutert soliden Kaufkraft-Basis und eines noch zu erlernenden kooperativen Schwarmverhaltens !

Beides zu etablieren stünde jedem Land dieser Erde per entsprechendem Gesellschaftsvertrags-Entscheid im Grunde zu jedem Zeitpunkt offen ! !

So ließe sich nicht zuletzt den Verelendungsfolgen des aktuell vom Zaum gebrochenen Weltwirtschaftseinbruchs durch einen entschlossenen Schritt in eine neue ökonomische und staatliche Autonomie vermutlich mit am effektivsten entgegenwirken !

Die den Gang solchen Wirtschaftens zentral prägende Plattform-Kultur beugte überdies ganz allgemein allfälligen Verlogenheiten und

'YES',

We believe that such approaches are no longer concerned with economic fluctuations, growth and market conquest mantras with their fatal cascades of debt in the wake of them, nor with growth restrictions, but rather with the 'breathing' cooperative organisation, each well-balanced among themselves, in a demand-oriented, demand-oriented way.

And this beyond the market power issues that have been so important up to now. It is not markets that act (!) in this or any other way, but people with certain market power goals and the help of instrumentalized state systems do so (!!) in a more or less coordinated way, more or less digitally tricky and forced. . . - somewhere between philanthropy, simply unscrupulous self-interest and shatteringly contemptuous fantasies of world order ...

And in the case of foreign trade, which would be proportionately necessary for this purpose due to the raw materials involved, it would be a matter of the actual purchase and development of goods - a link between the trading partners of different domestic markets!

The whole state for state on the basis of a solid purchasing power and a cooperative swarm behaviour that has yet to be learned!

To establish both would be open to every country on earth at any time by a decision of the social contract ! !

In this way the consequences of the current world economic collapse could probably be counteracted most effectively by a decisive step into a new economic and state autonomy !

The platform culture, which is central to the course of such economic activity, also generally prevented any possible lies and mispricing and

Falschanpreisungen vor und hielte stattdessen werbefreie Produkt-Infos, Erfahrungsberichte, Verbesserungs-Ideen, ein rundum offenes, kapazitär jeweils ideenreich flexibel Hand in Hand zu verzahnendes und dennoch unbürokratisch auseinanderzurechnendes Produktions- und Vertriebs- bzw. Dienstleistungs-Gefüge vor !

Anregung würde so zum zentralen kulturellen Movens, zum wesentlichsten Grundelement alles auf welchen Ebenen immer zu Entscheidenden.

Der so hochgepriesene, aber sinnlos leidensträchtige und zunehmend leistungs- und ressourcen-verschwendende Ausschaltungs-Wettbewerb unserer Tage, der Treibriemen unser aller Hamsteräder, deren Fliehkräften immer weniger Menschen standhalten, wiche einem von Zeit zu Zeit vermutlich sehr eifrigen die Köpfe-Zusammenstecken-Dürfen, um etwas von dem neu ins Leben zu rufen, das dabei intersubjektiv als menschen- und planetentauglich ahnbar und erstrebenswert Menschen mehr oder minder gemeinschaftlich zu bewegen beginnt . . . !

|7 Anregung und intersubjektiver Eifer als zentrales kulturelles Movens

would instead provide advertising-free product information, experience reports, ideas for improvement, a completely open production and sales and service structure which can be flexibly interlinked hand in hand and yet can be unbureaucratically separated.

Stimulation would thus become the central cultural movement, the most essential basic element of everything that has to be decided on whatever level.

The so highly praised, but senselessly suffering and increasingly wasting performance and resources, the drive belt of all our hamster wheels, whose centrifugal forces are withstanding less and less people, would give way to a from time to time probably very eagerly allowed to put their heads together, in order to bring something of that into being anew, which thereby intersubjectively begins to move people more or less collectively as human- and planet-suitable and desirable. . . !

|7 Stimulation and intersubjective zeal as central cultural moving



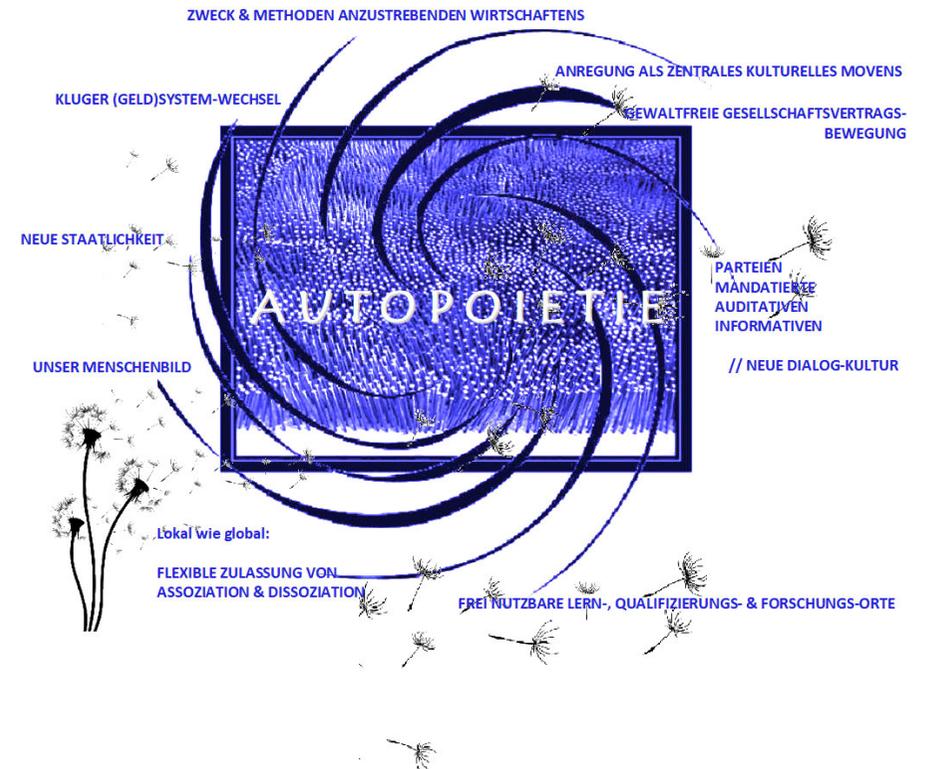
... mögliches Diskussions-Futter

VOM

QUERDENKEN

ZUR

QUERSAAT



NEIN SAGEN ALLEIN zu Fehlgängen GENÜGT NICHT !

'JA',

Das alles entstünde selbstredend nicht ohne die vermutlich heftig erzürnte Gegnerschaft der bisherigen System-Profiteure. An sie ergeht die Frage, wo sie sich fürderhin mit all ihrem Know-How und ihren zig bis Hunderten von Milliarden positionieren möchten:

- über allen anderen und bewusst gar gegen die meisten, Gewalt eingeschlossen . . .
- oder eben ein wieder wachsendes Stück weit auch mit ihnen - in langsam wieder und neu menschen-gemäßer Demut . . .

Wir haben weder geeignete Gewaltpotentiale, noch wollen wir sie haben, wo man uns anderswohin zu zwingen suchen mag.

Wir wollen etwaigen Erzwingungsmaßnahmen heutiger Entscheider auf welchen Ebenen immer - betreffen sie die Fortführung bisheriger politischer Linien oder auch Unterdrückungsmaßnahmen gegenüber dem vorliegenden Begehren - mit keinen anderen Potentialen entgegentreten als denen eines klaren 'NEIN', respektgetragener Diskurs- und Dialog- bis hin zu entsprechender Performance-Pflege sowie Formen von Gebet oder Meditation !

Wir wenden uns einfach zunehmend ab von längst eingerissenen GG-Verfehlungen in den verschiedensten Politik-, Wirtschafts- und Lebenspraktiken. Wir wollen sie nicht länger !

Und wir beginnen, uns in anwachsenden Dialogrunden das hier skizzierte Anregungs- und Kooperationssystem zunächst einmal geistig zu schaffen, das nach unserer Erkenntnis eine erheblich höhere Menschen- und Natur- bzw. Planetentauglichkeit zu entfalten vermöchte als das gegenwärtige, brächten wir es nur endlich auf den Weg !

'YES',

Of course, all this would not be possible without the presumably fiercely enraged opposition of the previous system profiteers. They are being asked where they want to position themselves with all their know-how and their tens to hundreds of billions:

- above all others and consciously against most, including violence. . .
- or even a piece of the world that is growing again, even with them - in a humility that is slowly being reestablished in a new and humane way. . .

We have neither suitable potentials for violence, nor do we want to have them, where we might be forced to go elsewhere.

We do not want to oppose possible enforcement measures of today's decision-makers on whatever level - if they concern the continuation of previous political lines or also suppression measures against the present desire - with any other potentials than those of a clear 'NO', respectful discourse and dialogue up to the corresponding performance cultivation as well as forms of prayer or meditation!

We simply turn away increasingly from long torn up misdemeanours of the Basic Law in the most different politics-, economic- and life-practices. We no longer want them !

And we begin to create the system of stimulation and cooperation outlined here in growing dialogue rounds, first of all spiritually, which, according to our knowledge, would be able to develop a considerably higher human and natural or planetary suitability than the present one, if only we could finally get it on the way !

Wir haben weder geeignete Gewaltpotentiale, noch wollen wir sie haben, wo man uns anderswohin zu zwingen suchen mag.

Wir wollen etwaigen Erzwingungsmaßnahmen heutiger Entscheider auf welchen Ebenen immer – betreffen sie die Fortführung bisheriger politischer Linien oder auch Unterdrückungsmaßnahmen gegenüber dem vorliegenden Begehren – mit keinen anderen Potentialen entgegentreten als denen eines klaren ´NEIN´, respektgetragener Diskurs- und Dialog- bis hin zu entsprechender Performance-Pflege sowie Formen von Gebet oder Meditation !

Wir wenden uns einfach zunehmend ab von längst eingerissenen GG-Verfehlungen in den verschiedensten Politik-, Wirtschafts- und Lebenspraktiken. Wir wollen sie nicht länger !

Und wir beginnen, uns in anwachsenden Dialogrunden das hier skizzierte Anregungs- und Kooperationssystem zunächst einmal geistig zu schaffen, das nach unserer Erkenntnis eine erheblich höhere Menschen- und Natur- bzw. Planetentauglichkeit zu entfalten vermöchte als das gegenwärtige, brächten wir es nur endlich auf den Weg !

– Jede/r ist aufs Herzlichste eingeladen, sich in die Möglichkeiten und Grenzen des hier Skizzerten ebenso weitertreibend wie skeptisch mit hineinzudenken und sich austausch-bestrebt lokal und zentral zu lebendigen Dialogrunden zu vernetzen ! !

Unser Ziel: ein entsprechend neuer, bürgerschaftlich auf den Weg gebrachter und entschiedener Gesellschaftsvertrag – basierend auf Manifesten wie dem vorliegenden – unterzeichnet von allen, die mit dem Aufbau entsprechend selbstwirksamer, sprich: autopoietisch agierender Institutionen zu beginnen entschlossen sind.

|8 Gewaltfreie Gesellschaftsvertrags-Bewegung

We have neither suitable potentials for violence, nor do we want to have them, where we might be forced to go elsewhere.

We do not want to oppose possible enforcement measures of today's decision-makers on whatever level - if they concern the continuation of previous political lines or also suppression measures against the present desire - with any other potentials than those of a clear 'NO', respectful discourse and dialogue up to the corresponding performance cultivation as well as forms of prayer or meditation!

We simply turn away increasingly from long torn up misdemeanours of the Basic Law in the most different politics-, economic- and life-practices. We no longer want them !

And we begin to create the system of stimulation and cooperation outlined here in growing dialogue rounds, first of all spiritually, which, according to our knowledge, would be able to develop a considerably higher human and natural or planetary suitability than the present one, if only we could finally get it on the way !

- Everybody is cordially invited to think about the possibilities and limits of the sketched out here in a sceptical as well as propelling way and to network locally and centrally to lively dialogue rounds! !

Our goal: a new social contract, based on manifestos like this one, signed by all those who are determined to start building up self-effective, i.e. autopoietically acting institutions.

|8 Non-violent Partnership Contract Movement



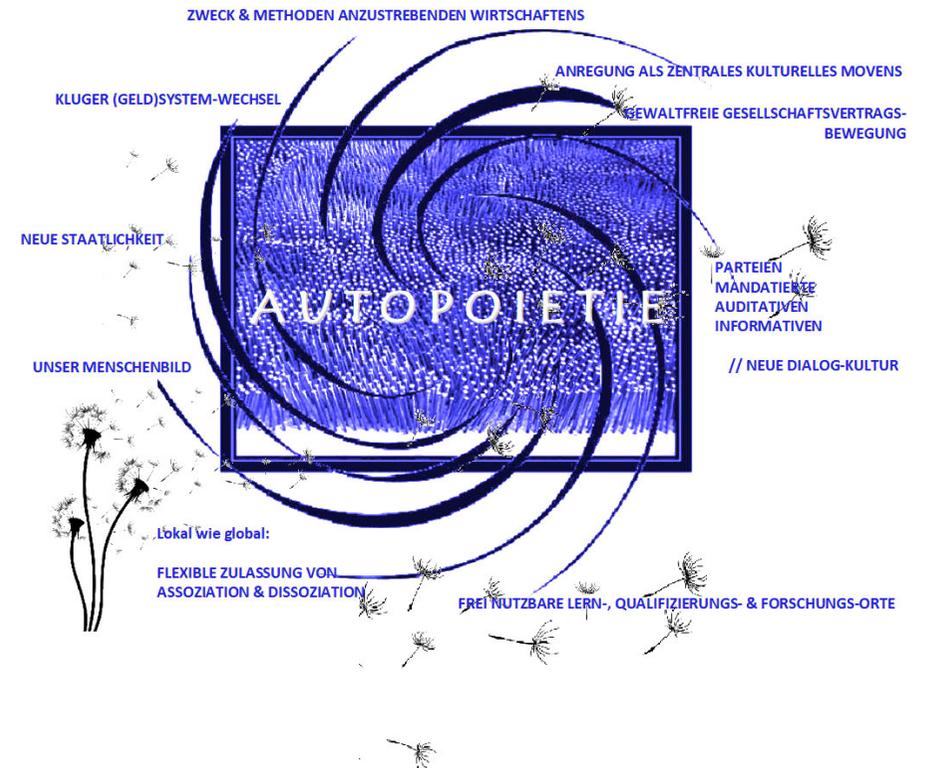
... mögliches Diskussions-Futter

VOM

QUERDENKEN

ZUR

QUERSAAT



NEIN SAGEN ALLEIN zu Fehlgängen GENÜGT NICHT !

‘JA’ ,

wir halten es für einen fundamentalen Fehler, P a r t e i e n im Wege von Fraktions- und Koalitionsbildungen mit den daran hängenden Geschäftsordnungs-Rechten eine Dominanzstellung in Legislative und Exekutive sowie weiteren Einrichtungen vorzuhalten !

Die ihnen grundgesetzlich aufgetragene ‘Mitwirkung’“an der politischen Willensbildung“ ist und bleibt hingegen von unverzichtbarem Wert, denn es ist und muss sein ihre zentrale Aufgabe, den Bürger/innen jahrzehntelang erworbenes Herrschaftswissen verfügbar zu machen.

Parteien agieren heute jedoch nicht als ‘Mitwirkende’ an der politischen Willensbildung moderner Gesellschaften, wie es etwa das deutsche GG zu regeln sucht . . .

Parteien haben sich zu d e n Organisatoren politischer Entscheidungsprozesse in Parlamenten und Regierungen aufgeschwungen.

Im ‘Kampf um Wählerstimmen geht es ums ‘Sieger-Sein’, um den Gewinn bzw. Ausbau positioneller Ränge beim Bekleiden von Regierungsposten:

Wer eine Mehrheits-Koalition zustandebringt, dominiert das Spiel mit den Systemfäden.

– und da sind mittlerweile zunehmend schräge Mittel recht (vgl. die Dauer der letzten Koalitionsverhandlungen im Bund z.B. und das Gezerre des Frühjahrs 2020 um die Kräfteverhältnisse und einen angemessenen Umgang damit nach den jüngsten Thüringen-Wahlen (!!))

Diese spinnt man dann auf zahllosen Deal-Wegen (‘gibst du mir das, geb ich dir das’) denkbar komplex mit schärfstem Augenmerk auf genügend parteiseitige Duftmarken-Repräsentanz in den jeweils gefundenen Regelungen . . . ! ! ? !

‘YES’ ,

we think it is a fundamental mistake to give p a r t l e s dominant position in the legislative and executive branch as well as in other institutions by forming parliamentary groups and coalitions with the right to establish rules of procedure !

Their constitutionally mandated "participation" in the "formation of political will" is and remains of indispensable value, because it is and must be their central task to make available to the citizens the knowledge of power acquired over decades.

Today, however, parties do not act as 'participants' in the political decision-making process of modern societies, as the German Basic Law, for example, seeks to regulate. . .

Parties have become the organizers of political decision-making processes in parliaments and governments.

The 'fight for votes' is about being 'victorious', about winning or expanding positions in government positions:

Whoever creates a majority coalition dominates the systemic game.

- and in the meantime increasingly weird means are right (cf. the duration of the last coalition negotiations in the federal government, for example, and the wrangling in spring 2020 about the balance of power and how to deal with it appropriately after the recent Thuringian elections (!!))

These are then spun in countless deal ways ('you give me that, I'll give you that') in the most complex way imaginable, with the sharpest attention to sufficient representation of scent marks by the parties in the respective regulations found. . . ! ! ? !

‘Der Wähler’ muss sich anhören, in der im Gefolge von Wahlen jeweils gefundenen Konstellation von Kräften und Regelungen fände sich ‘sein Wille’ umgesetzt . . . – zum Weinen !

Im Konzept ‘parlamentarischer Demokratien’ – jener Staats-Konzeption, die im Zentrum vieler Verfassungen des sogenannten ‘Westens’ steht -, steckt sehr viel politische Weisheit, derer wir uns nicht einfach entledigen sollten, weil wir den Parteien quasi gewohnheitsrechtlich je längere desto falschere Funktions-Spielräume zugestanden haben. . .

Entsprechend wie die Idee klarer Repräsentanz-Strukturen von Legislativen muss auch die Rekrutierung und die Spielraum-Berechtigung der vom Souverän zu entsendenden Bürgerschafts-Vertreter/innen konstruiert sein --- einschließlich der – deutlich zu begrenzenden – Rolle der Parteien dabei !

Die seit GG-Erlass gültigen und gewohnheitsrechtlich verfestigten Parlaments- und Wahl-Regelungen lassen in entscheidenden Details eben diese Weisheit zunehmend fatal vermissen.

In den zusätzlich mediengetriebenen Einfluss-Geflechten dessen, was sich heute ‘Parlamentarismus’ nennt, dürfen Bürger/innen gerade mal Partei-Wähler/innen sein, die ‘die (also: deren (!)) Politik’ dann bestenfalls ‘erklärend mitnimmt’, wichtige Grundentscheidungen fällend, ohne nach den Präferenzen und Ideen des Souveräns zu fragen :

“ Merkel erklärte, dass die Parteien die Aufgabe haben zu herrschen, und dafür von der repräsentativen Demokratie den Auftrag bekommen, und dann vier Jahre Zeit haben, diese Herrschaft gegenüber dem Wahlvolk zu erklären. Sie sagte explizit:

The 'voter' has to hear that in the constellation of forces and regulations found in the wake of elections 'his will' would be implemented. . . - ...to cry!

There is a great deal of political wisdom in the concept of 'parliamentary democracies' - the concept of the state which is at the heart of many constitutions in the so-called 'West' - and we should not simply discard it because, as it were, we have granted the parties, in accordance with customary law, the longer the more improper the scope of their functions.

Appropriately wise like the idea of clear representation structures of legislatures, the recruitment and the playing rights of the citizenship representatives, to be sent by the sovereign, must also be constructed - - including the - clearly to be limited - role of the parties in this !

The parliamentary and electoral regulations which have been in force since the enactment of the Basic Law and which have been consolidated by customary law are increasingly fatally lacking this wisdom in decisive details.

In the additionally media-driven networks of influence of what today is called 'parliamentarism', citizens are only allowed to be party voters who can take along 'the (i.e.: their (!)) Politics' then at best explanatory, making important basic decisions without asking about the preferences and ideas of the sovereign:

"Merkel explained that the parties have the task of ruling and have been given the task by the representative democracy, and then have four years to declare this rule to the electorate. She said explicitly:

„Aber genau deshalb bin ich auch zutiefst davon überzeugt, dass es richtig ist, dass wir eine repräsentative Demokratie und keine plebiszitäre Demokratie haben und dass uns die repräsentative Demokratie für bestimmte Zeitabschnitte die Möglichkeit gibt, Entscheidungen zu fällen, dann innerhalb dieser Zeitabschnitte auch für diese Entscheidungen zu werben und damit Meinungen zu verändern. **Wir können im Rückblick auf die Geschichte der Bundesrepublik sagen, dass all die großen Entscheidungen keine demoskopische Mehrheit hatten, als sie gefällt wurden.** Die Einführung der Sozialen Marktwirtschaft, die Wiederbewaffnung, die Ostverträge, der Nato-Doppelbeschluss, das Festhalten an der Einheit, die Einführung des Euro und auch die zunehmende Übernahme von Verantwortung durch die Bundeswehr in der Welt — **fast alle diese Entscheidungen sind gegen die Mehrheit der Deutschen erfolgt.** Erst im Nachhinein hat sich in vielen Fällen die Haltung der Deutschen verändert. Ich finde es auch vernünftig, dass sich die Bevölkerung das Ergebnis einer Maßnahme erst einmal anschaut und dann ein Urteil darüber bildet. Ich glaube, das ist Ausdruck des Primats der Politik. Und an dem sollte auch festgehalten werden.“ „ (<https://kenfm.de/standpunkte-%e2%80%a2-das-primat-der-politischen-parteien/>)

Hier sind gesellschaftsvertragliche Neu-Justierungen unerlässlich – nachstehend ein Vorschlag:

Bürger/innen brauchen Abgeordnete, die nur sehr begrenzt diversen Steuerungsmechanismen seitens der Parteien unterliegen.

Die Rolle der Parteien hat allein die von Anbietern und Anregern zu sein !

Wer die Bürger/innen seines Wahlkreises in einem der kommunalen oder Landes-, bzw. im Bundesparlament vertreten möchte, müsste das künftig auf neue Weise eigenverantwortlich tun:

"But that is precisely why I am also deeply convinced that it is right that we have a representative democracy and not a plebiscitary democracy, and that representative democracy gives us the opportunity to make decisions for certain periods of time, and then to promote these decisions within these periods of time and thus to change opinions. Looking back on the history of the Federal Republic, we can say that all the major decisions did not have a demoscopic majority when they were taken. The introduction of the social market economy, rearmament, the Eastern Treaties, the NATO double decision, the adherence to unity, the introduction of the euro and also the increasing assumption of responsibility by the Bundeswehr in the world - almost all these decisions were taken against the majority of Germans. Only in retrospect have the attitudes of the Germans changed in many cases. I also think it is reasonable for the population to first look at the result of a measure and then form an opinion on it. I believe that is an expression of the primacy of politics. And that should also be maintained." "
(<https://kenfm.de/standpunkte-%e2%80%a2-das-primat-der-politischen-parteien/>)

In this case, readjustments are indispensable under company law - the following is a proposal:

Citizens need members of parliament who are only to a very limited extent subject to various steering mechanisms on the part of the parties.

The role of the parties has to be that of providers and stimulators alone !

Anyone who wants to represent the citizens of his constituency in one of the local, state or federal parliaments would have to do so in a new way on his own responsibility in the future:

- es sollte Bewerbungsfreiheit herrschen mit detaillierter Auskunftspflicht betreffs parteipolitischer Verortungen
- gewählt wären pro Wahlkreis jeweils die Kandidat/innen mit den meisten Stimmen
- Bewerber/innen wie Gewählte unterlägen einer systematisierten und bußgeld-bewehrten Selbstdarstellungs- (Lebenslauf, Agenda, die man verfolgen will, parteipolitische Bindungen, Lobby-Klientel) und Berichtspflicht (Terminkalender, Protokollierung von Erreichtem/Nicht-Erreichtem, überlegenswerter Alternativ-Positionen) auf einer bundesparlamentarisch für alle Ebenen verfügbar gemachten regelbasierten Volksvertreter/innen-Plattform mit Individual- wie Gruppen-Chat-Bereichen
- **die Volksvertreter/innen Plattform hätte überdies im Rahmen eines bundesweit agierenden wissenschaftlichen Volksvertretungs-Dienstes statistische Auswertungen zu liefern über:**
 - die jeweils implizit sich entwickelnden parteipolitischen Kräfteverhältnisse
 - die stattgefundenen Lobby-Aktivitäten
 - die jeweilige Parlamentsausschuss- und Fraktions-Arbeit in den Bereichen: wessen Gesetzesinitiativen stehen an/lagen vor/sind wie entschieden; wessen Anfragen wurden wie beschieden; welche Anmahnungen gegenüber der Regierung wurden vorgetragen/wie aufgegriffen und erledigt
 - das im einzelnen Verabschiedete und seine Einordnung ins bereits bestehende Regelungsgefüge

- there should be freedom of application with a detailed obligation to provide information about party political affiliations
- the candidates with the most votes per constituency would be elected
- Applicants and elected representatives would be subject to a systematic and fined self-presentation obligation (curriculum vitae, agenda to be pursued, party-political ties, lobby clientele) and reporting obligation (appointment calendar, recording of achieved/not achieved, alternative positions worth considering) on a rule-based platform for elected representatives with individual and group chat areas, which would be made available to all levels of the federal parliament.
- **the platform for the representation of the people would also have to provide statistical evaluations within the framework of a nationwide scientific service for the representation of the people:**
 - the implicitly developing party-political power relations
 - the lobbying activities that have taken place
- the work of the respective parliamentary committees and political groups in the following areas: whose legislative initiatives are pending and how they have been decided; whose questions have been decided and how; which demands have been made to the government and how they have been taken up and dealt with
 - what has been adopted in detail and its integration into the already existing regulatory framework

/das alles einschließlich wiederholungsbereinigter Kommentarfunktion für akkreditierte Kommentatoren

/Akkreditierung als Kommentator/in stünde allen offen, die wohlbegründete Unterstützungen, respektgetragene Kritik oder aber Alternativ-Lösungen vortragen

- die Volksvertreter/innen Plattform hätte schließlich eine fundierte Auflistung der parteipolitischen Organisations- und Denk- wie Aktions- und Kontakt-Angebote der Parteien zu bieten – mit Kommentarfunktion für akkreditierte Kommentatoren

Bewerber/innen

Wahljahr + Ebenen
(K | L | B)

Angebote von PARTEIEN

Wahljahr + Ebenen
(K | L | B)

Organisations- und Denk-
wie Aktions- und Kontakt-
Angebote

STATISTISCHE AUSWERTUNGEN

Jahr + Ebenen
(K | L | B)

- implizite parteipolit. Kräfteverhältnisse
- Lobby-Aktivitäten
- Ausschuss-Aktivitäten
- Fraktions-Aktivitäten
- Anfragen, Anmahnungen
- Verabschiedetes im Regelgefüge

GEWÄHLTE

Jahr + Ebenen
(K | L | B)

Selbstdarstellungs-
+ Berichtspflicht

Individual - Chat-Funktionen
Gruppen-



REGIERUNGSBILDUNG

Jahr + Ebenen
(K | L | B)

- Wahl, ggf. Ersatzwahl sämtl. Regierungsmitglieder einzeln
- gemäß Bewerbungs-Agenda
- Lockere Fraktionsbildung - indiv. Abstimmungsverantwortung
- Koalitionsbildung, wo naheliegend

AUDITATIVEN-ORGANISATION

Ebenen
(K | L | B)

- Interaktive Ortskarte
- Jeweilige Organisatoren
- Jeweilige Agenden
- Jeweilige Resolutionen

Auch heute wählen nicht die Bürger/innen Regierungen ab oder ins Amt.

/all this including a repetition-cleaned comment function for accredited commentators

/Accreditation as a commentator would be open to all who present well-founded support, respectful criticism or alternative solutions

- Finally, the platform for the people's representatives would have to offer a well-founded list of the parties' offers of organisation, thinking, action and contact - with a commentary function for accredited commentators

Even today, it is not the citizens who elect or re-elect governments.

Was gewählte Abgeordnete an Arbeitsvorhaben in den Blick nehmen oder nicht, als Sache von Partei-Direktiven handhaben zu wollen, kann sich nur als täglich absurdes Machtspiel vollziehen !

- gewählte Abgeordnete entschiedener wie annäherungsweise Parteizugehörigkeit sollten für sie denkbare gemeinsame Agenden gemäß den Wahlanregungen der Partei, in deren Horizonten sie in der vor ihnen liegenden Legislaturperiode arbeiten wollen, beraten – sie bildeten – so meinen wir – künftig lockere Fraktionen.
- eher parteienferne gewählte Abgeordnete sollten miteinander die Agendenhorizonte, um die es ihnen geht, klären – auch sie bildeten ggf. weitere lockere Fraktionen
- alle Fraktionen hätten (ggf. vorverständnis) gruppiert oder einzeln ihnen denkbare Regierungsprogramme zu formulieren – als Anregungen für die Abgeordneten-Agenden (!) -, die damit für sie verbundenen Amtsträger-Kandidat/innen zu benennen und ihre Abgeordneten-Voten abzugeben, so dass eine tendenziell mehrheitsfähige Agenda sichtbar würde
- diese mögliche Mehrheits-Agenda, nochmals im Plenum durch-erörtert, hätte dann die Basis für Kanzler/innen und Minister/innen-Wahlen zu bilden (einzel-konstruktive Ersatz-Voten jederzeit möglich) – Parlamente müssen den von ihnen mandatierten Regierungs-Amtsträgern auch zwischenzeitig Paket-Kurskorrekturen vorgeben können !

Kritisch zu erörtern wäre dann u.U. wiederholt die phasenweise als zumindest halbwegs mehrheitsfähig verabschiedete Agenda in ihren u.U. zwischenzeitig deutlicher erkennbaren inhaltlichen Leistungs-Kontexten und Versäumnissen, gar Fehl-Orientierungen bis hin zu allfällig gebotenen Entscheidungs-Rücknahmen !

Die Frage hingegen, ob alle, die wann und wo immer für eine aktuell mehrheitsfähige Agenda stimmen, auch als hinreichend demokratisch-integer gelten dürfen, vergiftet alles !

What elected members of parliament take into account or not, whether or not they want to handle as a matter of party directives, can only be a daily absurd power game !

- Elected members of parliament of decisive as well as approximate party affiliation should discuss conceivable common agendas according to the election proposals of the party in whose horizons they want to work in the legislative period ahead of them - they formed - we think - loose groups in the future.
- elected representatives who are rather far removed from the party should clarify the agenda horizons they are concerned with - they too may form further loose groups
- all political groups would have to formulate government programmes (if necessary with prior consultation) in groups or individually - as suggestions for the Members' agendas (!) -, to nominate the candidates for office holders associated with them and to cast their votes for Members, so that an agenda that tends to be capable of winning a majority becomes visible
- this possible majority agenda, discussed again in the plenum, would then have to form the basis for Chancellor and Minister elections (individual constructive substitute votes are possible at any time) - Parliaments must be able to instruct the government officials they have mandated to correct the course of packages in the meantime!

In this case, the agenda, which has been passed in phases as at least halfway capable of winning a majority, might have to be discussed critically in its contexts of performance and omissions, even misorientations up to possible decision withdrawals, which might be necessary !

The question, however, whether all those who whenever and wherever vote for an agenda that is currently capable of winning a majority can also be considered sufficiently democratic and integer, poisons everything !

Auf sie sollten Polit-Akteure untereinander und die Medien im Umgang mit den Polit-Akteuren, sauberer Weise vollständig verzichten !

Wer auch immer ggf. Gesetzes-, gar Verfassungsverstöße zu verantworten hat, gehört ausschließlich in die Hände von von Staatsanwaltschaften und Justiz und anstoßweise auch in die parlamentarischer Untersuchungsausschüsse sowie investigativer Medien !

|9 Parteien | Mandatierte

Political actors among each other and the media in dealing with the political actors should cleanly renounce them completely !

Whoever is responsible for violations of the law or even of the constitution belongs exclusively in the hands of public prosecutors and the judiciary and also in the hands of parliamentary committees of inquiry and investigative media !

|9 parties | mandated

| 10 'Auditativen' & 'Informativen' für neue Dialog-Kultur



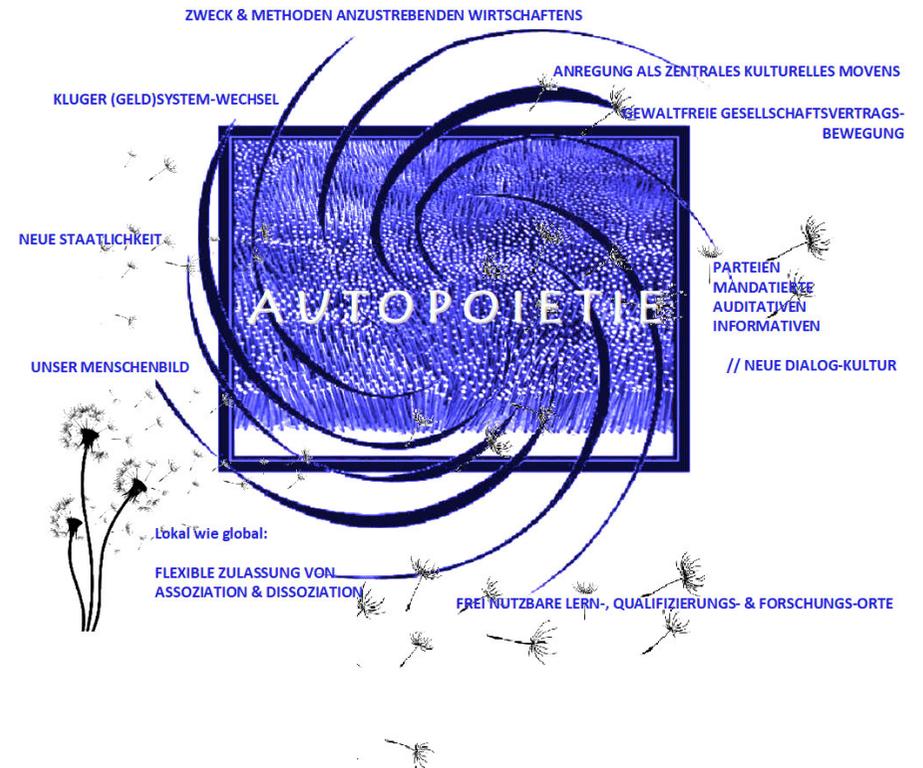
... mögliches Diskussions-Futter

VOM

QUERDENKEN

ZUR

QUERSAAT



NEIN SAGEN ALLEIN zu Fehlgängen GENÜGT NICHT !

‘JA’,

wir halten Aufbau und Pflege einer neuen, landesweit lebendigen Bürgerdialog – Kultur für die Bedingung einer demokratischen, besser: ‘autopoietischen’ Erneuerung des Volkssouveränitäts-Prinzips, dem wir zu neuem Glanz verhelfen wollen.

Denn VIELLEICHT GÄBE ES einen noch viel zu wenig ins Bewusstsein gerückten WEG, das STAATSBÜRGERLICHE SOUVERÄNITÄTSRECHT an mehr als an traditionelles Wahlrecht und eventuelle Volks-Begehren oder gar -Entscheide zu binden:

... den Weg, für Ideen und Willensäußerungen aus der Bevölkerung endlich ein FORUM – eine ‘AUDITATIVE’ – zu schaffen, wo sich Bürger nicht einfach nur Gehör verschaffen können, wie in Anhörungen und auf dem Wege von Petitionen..., sondern wo mit Hilfe von Los-Bürger/innen eine PLATTFORM etabliert würde ,...

... AUF DER nicht PARTEIEN vorrangig für die politische Willensbildung zu sorgen hätten, wo vor allem auch WAHLKÄMPFE nichts zu suchen hätten,

...

... sondern wo MENSCHEN aus diesem Land per Zufallsgenerator z.B. ihrerseits für 4 Jahre, aber um 2 Jahre versetzt zur Legislaturperiode des repräsentativ gewählten Parlaments, ZUSAMMEN GEFÜHRT WÜRDEN, um ohne eigene Gesetzgebungs- oder Regierungsbefugnisse über Agenden zu beraten und Mehrheitsvoten abzugeben dazu, was die Vertretungskörperschaften Parlament und Regierung gemäß ausdrücklich und direkt von Bürger/innen Gewünschtem überprüfbar leisten sollten !

Ein solches Forum aus Losbürger/innen – eine ‘BÜRGER/INNEN – VERSAMMLUNG’ mit Anspruch auf Gehör und Berücksichtigung – besäße selbstredend kein Recht, das einem imperativen Mandat auch nur nahe käme...

‘YES’,

we consider the establishment and maintenance of a new, nationwide living citizen dialog - Culture to be a condition for a democratic, or better: 'autopoietic' renewal of the principle of the sovereignty of the people, which we want to give a new splendour.

For there might be a way to bind the CITIZENS' SOUVEREIGNTY LAW to more than traditional electoral law and possible popular petitions or even decisions:

... the way to finally create a FORUM – an 'AUDITATIVE' - for ideas and expressions of will from the population, where citizens can not only make themselves heard, as in hearings and by means of petitions..., but where a PLATFORM would be established with the help of lottery tickets,...

... IN THAT not PARTIES would have the primary responsibility to ensure the political decision-making process, which is not the place for election campaigns in particular, ...

... but where PEOPLE from this country would be led TOGETHER by a random generator, e.g. on their part for 4 years, but 2 years later than the legislative period of the representatively elected parliament, in order to discuss agendas without own legislative or governmental powers and to cast majority votes on what the representative bodies of parliament and government should achieve according to what is expressly and directly desired by citizens in a verifiable way !

Such a forum consisting of citizens by lot - a CITIZENS' MEETING with the right to be heard and considered - would of course have no right, which would come even close to an imperative mandate...

(über imperative Mandate kann keine vernünftige Politik zustande kommen)

– aber es hätte unmittelbar aus der Mitte der Gesellschaft heraus eine gewichtige Form von politischer Willensbildung zu betreiben, *(weit über die Aussagekraft von Meinungsumfragen mit einfachen Fragesätzen hinaus !!)*, an der Parlament und Regierung nicht so leicht vorbeigieren könnten !

Eine solche Institution ersparte den Parteien mit ihren ja in der Tat unerlässlichen Funktionen viel von jenen *Profilneurosen*, die – je öfter, desto weniger – in Wahlkämpfen und Koalitionssondierungen das Finden vernünftiger Berührungspunkte und zumindest stückweiser Problemlösungsstrecken zunehmend lähmen, ja blockieren... !!

In den letzten Jahren – und im Grunde täglich zugespitzter – verlieren die Politakteure unseres Landes zunehmend einen produktiven und lebendigen Problemlösungs-Kontakt mit allen, für deren Gemeinwohl sie da zu handeln angetreten sind, wenn sie es vermeiden und versäumen, die deutsche Öffentlichkeit zu Neuaufstellungs-Überlegungen anzuregen, deren Notwendigkeit zwar alle irgendwie spüren, aber nicht anzupacken wagen !!!

Agieren wir kreativ und holen die Menschen aller Farben, die vertrauteren und die fremderen, auf neue Weise zusammen und geben ihnen endlich einen **EINFLUSS-ORT**, an dem sie mit ihren Geltungsansprüchen, Anliegen und Ideen nicht redundant wie in den bisherigen sozialen Netzwerken oder über Petitionen, also in Bittstellerposition (!), dafür aber endlich **wirksam vorkommen können**, weil eben gerade nicht die System-Akteure in Parteien, Regierungen, Parlamenten in ein solches Losverfahren zur Bildung eines zentralen Bürgerforums einzubeziehen sein würden, sondern eine Bürger/innen-Inanspruchnahme wie bei den Schöffengerichten...

und **'JA'**,

Apropos Gerichte:

Die **Unabhängigkeit** der **Rechtsprechung** (der Judikative)

(no sensible policy can be achieved through imperative mandates)

- but it would have to carry out a weighty form of political decision-making directly from the middle of society (far beyond the significance of opinion polls with simple questions!!), which parliament and government could not easily ignore!

Such an institution with its indeed indispensable functions spared the parties a lot of those *profile neuroses*, which - the more often, the less - in election campaigns and coalition soundings increasingly paralyse or even block the finding of reasonable points of contact and at least piecemeal ways of solving problems... !

In the last years - and in fact daily more and more intensified - the political actors of our country are increasingly losing a productive and lively problem-solving contact with all those for whose common good they have taken action, if they avoid and fail to encourage the German public to rethink their position, whose necessity everybody feels somehow, but does not dare to tackle!

Let's act creatively and bring people of all colours, the more familiar and the stranger, together in a new way and finally give them a **place of Influence**, where they are not redundant with their claims of validity, concerns and ideas as in the previous social networks or via petitions, i.e. in a petitioner position (!), but finally we could have something to offer, because it would not be the system actors in parties, governments and parliaments who would have to be involved in such a lottery to form a central citizens' forum, but rather a citizens' claim as in the courts of lay assessor...

And **'YES'**,

Speaking of courts:

The independence of the **jurisdiction** (the judiciary as

als tradiert grundlegender 3. Staatsgewalt) sehen wir erst dann gewährleistet, wenn die Justizministerien dem Gerichts- und Staatsanwalts-Wesen gegenüber nurmehr als reine Aufsichts- und ggf. Sanktionsbehörden fungieren, ...

... die Bestellung der Richter/innen aller Ebenen jedoch auf Vorschlag der jeweiligen Bundes- bzw. Landes- 'Auditativen' durch freien Parlaments-Entscheid erfolgt!

So sollten wir Demokratie in unseren gegenwärtigen wie in den auf uns zustürzenden Umbruchszeiten einmal neu zu buchstabieren versuchen !!!

Und 'JA',

Volkssouveränität, die erst vermittelt einer lebendigen landesweiten Dialog-Kultur ihre Kraft zu entfalten vermag, bedarf der Ergänzung gesetzgeberischer, ausführender und richterlicher Gemeinwesens-Organisation nicht allein durch eine 'Auditative', wie skizziert.

Sie bedarf einer vielfältigen, investigativ-kritischen, rundum anregenden und kommunikations-bildenden Informations-Landschaft im Wechselspiel verschiedenster Medien!

Hier wäre verfassungs-seits ein öffentlich-rechtlich strukturierter, werbefreier und mit ca. 1/10 des Staatshaushalts finanzierter Berichterstattungs-, Recherche-, Analyse- Kommentar- und Debatten- Kern-Auftrag als 'Informativ' vorzugeben – strukturelle Ausgestaltung im Detail jeweils zeitgemäß durch Bundes-Parlament und Bundes-Auditative.

Ergänzbar jederzeit privatwirtschaftlich durch Medien welcher Art und Finanzierung auch immer.

| 10 'Auditativen' & 'Informativen' für neue Dialog-Kultur

the traditional fundamental 3rd pillar of the German constitution) is not yet fully respected. We only see the independence of the ministries of justice (the judiciary as the traditional fundamental third state authority) guaranteed vis-à-vis the judiciary and the public prosecutor's office only act as a single supervision - and, if necessary, sanctioning authorities should be ...

... but the appointment of judges of all levels is done on proposal by the respective federal or state 'Auditatives' on free parliamentary decision!

So we should try to spell new democracy in our present times as well as in the times of upheaval that are coming upon us !!

And 'YES',

Popular sovereignty, which can only develop its strength through a living nationwide dialogue culture, i.e. the supplementation of legislative, executive and judicial community organisations not only through an 'auditative' as outlined above.

It requires a diverse, investigative-critical, all-round stimulating and communication-forming information landscape in the interplay of the most diverse media!

In this case, the information landscape - would be a public-law structured, advertising-free reporting, research, analysis, commentary and debate core mission as 'Informativ', financed with about 1/10 of the state budget - structural design in detail and in a contemporary way by the Federal Parliament and the Federal Audit Office.

Can be supplemented at any time by private sector media of any kind and financing.

| 10 'Auditing' & 'Information' for a new culture of dialogue

| **11** hochanregende, autopoietisch nutzbare Lern-, Qualifizierungs- & Forschungs-Orte



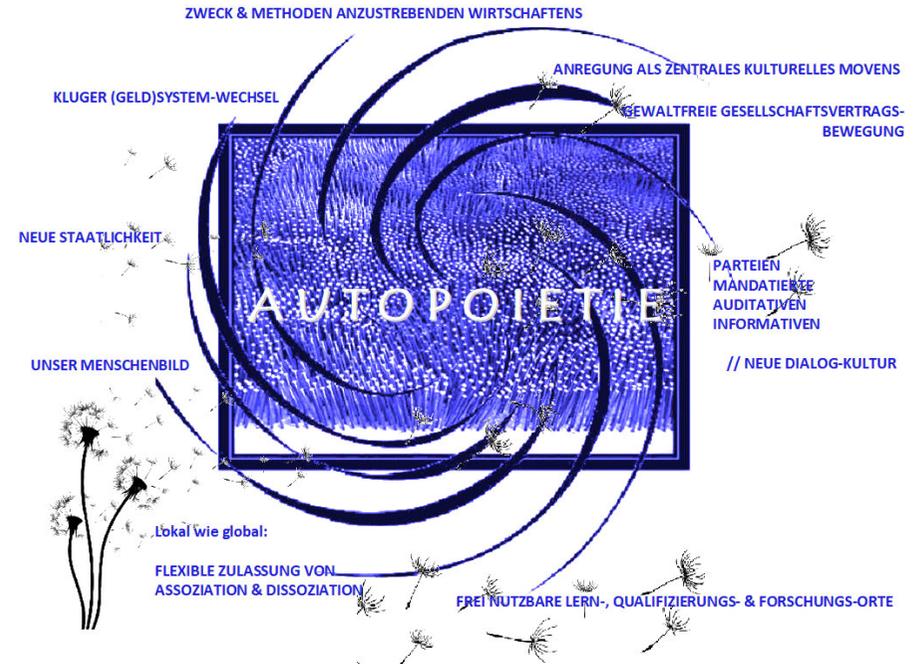
... mögliches Diskussions-Futter

VOM

QUERDENKEN

ZUR

QUERSAAT



NEIN SAGEN ALLEIN zu Fehlgängen GENÜGT NICHT !

'JA',

wir möchten die deutsche Bildungslandschaft geöffnet sehen für autopoietisch entworfene und gestaltete Lern- und Qualifizierungs-Orte verschiedenster Art, ermöglicht durch ein ordentliche Finanzstärke verschaffendes Bildungsgutschein-System zu Händen aller, die wann auch immer erstmalig angebotene Lerneinheiten in Anspruch nehmen und so die Einrichtungen, mittels deren sie sich bilden mit den erforderlichen Mitteln ausstatten.

Gutschein-Zuschnitte und Qualifikations-Elemente hätten sich nach wohldurchdachten Info-Einheiten-Curricula samt ihnen zugeordneten Pools von Info-Einheiten und von Level-Qualifikations-Aufgaben zu richten. Die Wege zu deren Nutzung und Absolvierung hätten frei wählbar zu sein.

Jede Einrichtung hätte sich in Jahres-Rhythmen altersübergreifend sozial über Mentoren-Gruppen zu strukturieren und ein Gemeinschaftsleben auszubilden, in dem für menschlich wie geistig tragfähige und vielfältige Verortungen und Erfahrungen Raum wäre.

Das sollte auch für den Bereich universitären Lernens, Lehrens und Forschens gelten.

Verfassungsseits bedürfte es der Vorgabe, dass Staatsgelder einzig für den Bereich gemeinnütziger universitärer Grundlagen- und Anwendungs-Forschung verfügbar zu halten. (Keinerlei Subventionen künftig für privatwirtschaftliche Forschungen; Patentschutz allenfalls aufwands-anteilig bezogen auf den privatwirtschaftlich geleisteten Teil; begrenzt auf 7 Jahre!)

Ein Mittel-Verteilungs-Rat aus ausgelosten Vertreter/innen sämtlicher deutscher Universitäten und öffentlichen Institute hätte in ausdrücklichem Dialog mit den Auditativen und Parlamenten

'YES',

we would like to see the german educational landscape open d for autopoietically designed and arranged places of learning and qualification of various kinds, made possible by a education voucher system at the disposal of all those who, whenever they take advantage of learning units offered for the first time, and thus provide the institutions through which they are formed with the necessary means.

Voucher cuts and qualification elements would have to be based on well thought info units curricula, including the assigned pools of information units and of level-qualification-tasks. The ways of using and completing them should be freely chosen.

Each institution would have to structure itself socially in annual rhythms across age groups via mentor groups and form a community life in which there would be room for human and spiritual sustainability and a variety of locations and experiences.

This should also be the case for the area of university learning, teaching and research.

On the constitutional side, the default would need to keep state funds available solely for the area of non-profit basic and applied university research. (no subsidies whatsoever future for private sector research; patent protection if necessary on a pro rata basis in relation to the part performed by the private sector; limited to 7 years!)

A means distribution council consisting of representatives drawn by lot from all German universities and public institutes would have to decide on the allocation of funds in cooperation with the audit authorities and parliaments

des Landes – und mit den REGIONALEN VERSTÄNDIGUNGS- und INFO-PLATTFORMEN, bedarfswirtschaftliche Fragen betreffend – über die Mittelzuteilungen zu befinden.

Die Rolle der Exekutiven beschränkte sich dabei auf Anregung und Aufsicht.

Erhalt und Weiterentwicklung der dualen Schiene im Bereich beruflicher Qualifikation erachten wir insgesamt für hochgradig wünschenswert.

| 11 hochanregende, autopoietisch nutzbare Lern-, Qualifizierungs- & Forschungs-Orte

of the country - and with the REGIONAL UNDERSTANDING- and INFORMATION-PLATFORMS, concerning economic issues of need.

The role of the executive branch was limited to stimulation and supervision.

Overall, we consider the maintenance and further development of the dual system in the area of vocational qualifications to be highly desirable.

| 11 highly stimulating, autopoietically usable learning, qualification & research locations



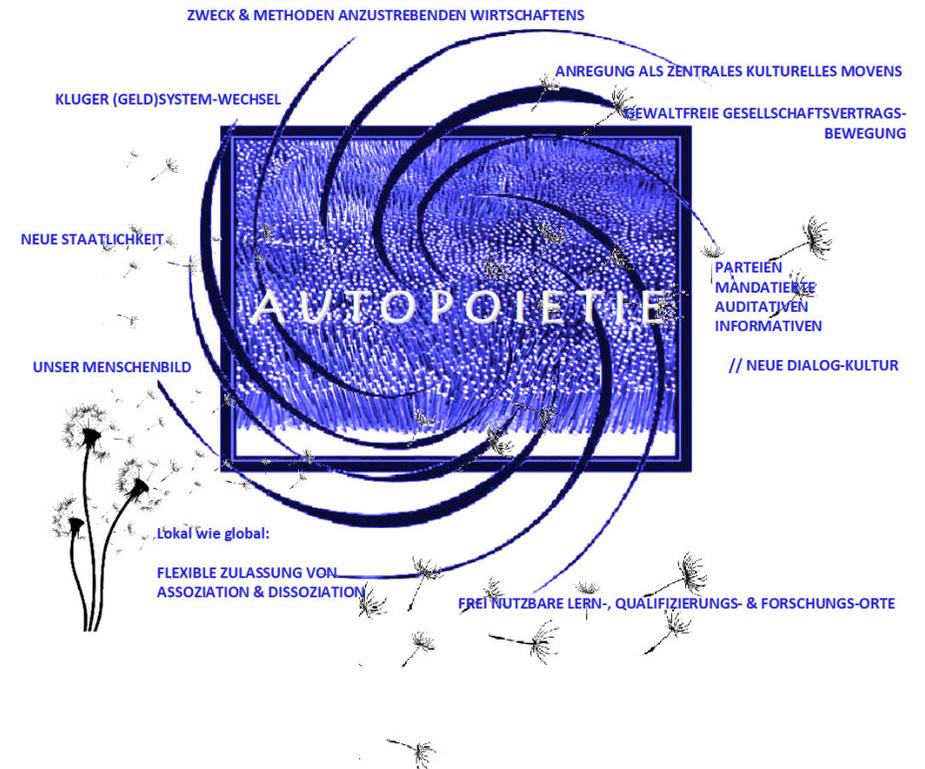
... mögliches Diskussions-Futter

VOM

QUERDENKEN

ZUR

QUERSAAT



NEIN SAGEN ALLEIN zu Fehlgängen GENÜGT NICHT !

'JA',

wir suchen ein neues Begreifen dessen, dass wir auf einem faszinierend ausgestatteten Planeten beheimatet sind und sein dürfen mit Platz in einem unendlichen Kosmos voller Anziehungs- und Fliehkraft-Prozesse. In wie um uns assoziiert wie dissoziiert sich in ständigen, das Ganze permanent spiegelnden Schwingungsprozessen aufs Vielfältigste wechselseitig alles.

Zu diesem Begreifen gehört für uns eine neue staunend annahmeherebereite Ehrfurcht gegenüber allem, was wo auch immer aufeinander zu, wie von einander weg strebt !

Denn es liegt in unseren Herzen, Hirnen und Händen, in welchem Geist wir begleiten, einander mitzuteilen oder gar zu unterdrücken trachten, was an wunderbaren Gestaltungskräften in alles gelegt ist, was uns begegnet (von Mikrobe bis Mensch wie nicht minder in alles Anorganische), auch wenn es sich selten überdeutlich bzw. unmittelbar leicht lesbar in unsere Wahrnehmung zu drängen scheint !

.Wo r u m denn lassen wir es jeweils kreisen: unser Wohlgefallen wie unser Missfallen ?

Was sehen wir denn, wenn wir stolpern ? Mehr als unsere Füße und dass ein Ausweichen, ein Anhalten und Hinschauen, ein ggf. die Hand reichen. . . ja nun überhaupt nicht in Rede stand ? Da widersteht uns dreisterweise etwas, verweist auf einen Anspruch, der sich schließlich mit dem unseren so wenig 'messen' kann, dass er tendentiell von sogar feindlicher Natur sein müsste ! ?

Und überdies: Wir haben schließlich Gesetze, Verträge. War mühsam genug, sie zu etablieren. Ohne sie geht es nicht. Nach diesen Gesetzen und Verträgen muss . . .

'YES',

we are looking for a new understanding of the fact that we are at home on a fascinatingly equipped planet with space in an infinite cosmos full of processes of attraction and centrifugal force. In and around us, everything is associated and dissociated in constant oscillation processes, which permanently mirror the whole, in the most diverse mutual ways.

To this understanding belongs for us a new astonishedly acceptance-ready reverence opposite everything, which strives wherever towards each other, as from each other!

Because it is in our hearts, brains and hands, in which God we accompany, communicate with each other or even try to suppress, what wonderful creative powers are put into everything we encounter (from microbe to human being as well as in everything inorganic), even if it rarely seems to force its way into our perception in an overly clear or easily readable way !

Where do we let it circle: our pleasure and our displeasure?

What do we see when we stumble ? More than our feet and that an evasion, a stopping and looking, a hand reaching if necessary. . . well, there was no question at all ? Something brazenly resists us, refers to a claim which finally can 'measure' itself with ours so little that it should tend to be of even hostile nature ! ?

And moreover: We have laws, contracts. It was hard enough to establish them. We can't do it without them. According to these laws and contracts .

..

Was muss? – Was wir weder sehen, noch zu sehen bereit sind, das muss einfach am besten unsichtbar bleiben und gebeugt werden, wenn es das nicht von sich aus tut, aus sogenannter 'Vernunft'!?

„Zusammenhalt“ ist gefragt. Schließlich sind wir, wenn überhaupt, nur über viele Mühen in 'Flottenverbänden' unterwegs. Unsere eben wenig widerstandsfähigen 'Einzelboote' bieten nun einmal je nach Gefahr null Raum für so oder so maßlos Bewegungsbedürftige . . . !???

Unser bisheriges gesellschaftsvertragliches, staatsvertragliches, so oder so regional- bis global-vertragliches Denken und Bemühen kreiste und kreist um Vereinheitlichungs-Philosophien, ohne die die meisten Kulturen des Planeten in zahllosen Vergangenheiten und Gegenwarten die eigene Spezies für nicht zähmbar hielten.

Und zähmungsbedürftig waren und sind Menschen mit all ihren Unzulänglichkeiten und Irrtumsbehaftetheiten in den Augen der meisten ja zweifelsohne!?? – Nur: wer zähmt? Mit welchem Recht? Und zu welchem Ziel? Zu wessen Vor- und zu wessen Nachteil?

Wohin in Vergangenheit und Gegenwart immer wir schauen: es ist offenkundig, dass allfällig durchaus bewunderbare Erfolge dieses Vereinheitlichungs-Bestrebens durchweg nur für höchste Elendspreise zu haben waren und sind . . . – so wie man sie jeweils nur für erringbar hielt . . .

Der Preis eines ganz anderen Weges: liefe er denn tatsächlich Gefahr, auch nur um denkbar wenig höher auszufallen . . . ?!

Wir glauben: NEIN !

Deshalb ein ganz deutliches

What must? - What we neither see nor are willing to see, that must simply best remain invisible and be bent, if it does not do this on its own, out of so-called 'reason'!?

"Cohesion" is called for. After all, we are, if at all, only on the way in 'fleet associations' through many efforts. Our just not very resistant 'single boats' offer, depending on the danger, zero space for those who need to move around in any case ... !???

Our previous thinking and efforts in terms of social, state, regional and global contracts have revolved and continue to revolve around *unification fantasies*, without which most of the cultures of the planet in countless past and present would not have considered their own species tamable.

And tamable were and are humans with all their shortcomings and errors in the eyes of most people without a doubt!?? - But who tames? By what right? And to what end? To whose advantage and to whose disadvantage?

Wherever we look in the past and present, it is obvious that any admirable successes of this unification effort were and are only available at the highest miserable prices. . . - . as they were only ever thought to be attainable . . .

The price of a completely different way: would it really run the risk of being even a little bit higher ?!

We believe: NO!

Therefore a very clear

‘JA’ !

Wir plädieren hiermit ausdrücklich für einen Fundamentalschwenk in jedem näheren und vor allem auch weiteren Umgang mit einander :

– für eine Kultur des Sehen- und Hören-Lernens durch alle auftrumpfungs-
befangenen Maskierungen hindurch . . . : Wohin ?

Auf all die in der Regel hochverdeckt gehaltenen Kräfte in allem
Wahrnehmbaren, nach denen unsere Wohlgefallens-Sehnsucht auf der
Suche sein müsste, wenn wir uns nur endlich ihrer aufs
Neugierigste erinnerten . . . !

Wir werben für die Einsicht, dass angstgetriebene Aktivismen allenfalls
dann angstmindernd zu wirken scheinen, wenn die Lebens-
Fesselungen, die sie bedeuten, zu Fetischen hochgepusht werden.

Gefesselt aber lassen sich die zu erwartenden Gefahren nur
denkbar schwer klaren Auges und Herzens bestehen !

Das gilt wirklich großen Gesundheitsgefahren gegenüber nicht anders . . .

. . . als im Angesicht eines jeden mal kleinräumigeren, mal
weltumspannenden je nach Geisteshaltung und Größenordnung
kriegsbrandgefährlichen Konflikts um Ressourcen und Spielräume . . .

In der Regel sind wir dabei Verwickelte – zwischen Absicht und mehr oder
minder ‘tumbem’, sogenanntem Unvermeidlichkeits-Empfinden !

Gesellschaften, die sich nicht darin üben, auf Erzwungung
möglichst vielfältig zu verzichten, wo sie ihre Wünsche anders nicht zu
realisieren wissen, denn über den Erwerb von Zwing-Positionen . . . ,

‘YES’,

**We herewith expressly plead for a fundamental change in every closer
and, above all, further contact with each other:**

- For a culture of learning to see and hear through all the masks that are
tainted with trumps... Where to?

To all those forces, usually highly concealed in everything perceptible,
which our longing for pleasure must be in search of, If only we
could finally satisfy their curiosity. . . !

We promote the insight that fear-driven activism seem to can at
best only have a fear-reducing effect when the ties of life that it implies
are pushed up to fetishes.

But it is very difficult to imagine the expected consequences with clear
eyes and heart, if you are chained !

This is true for really big health hazards not differently. . .

. . . than in the face of every conflict about resources and scopes of action,
sometimes on a smaller scale, sometimes worldwide, depending on the
state of mind and magnitude of the war fire ...

As a rule, we are involved - between intention and more or less 'tumbled',
so-called inevitability feeling !

People who are not used to renounce forcing as many times as possible,
where they do not know how to realize their wishes otherwise, because
by the acquisition of constraining positions . . . ,

... solche Gesellschaften werden immer nicht nur anderen, sondern im Endeffekt sich selbst nicht minder Zerstörung und Leid bereiten !

Wir wollen nicht länger eine Gesellschaft sein, der nichts Besseres einfällt als ein immer unsäglicheres Spiel aller gegen alle mit immer schäbigeren Etikettierungen !

In unserem engeren wie weltweiten Aufeinanderzu und Voneinanderweg wünschen wir uns *Wahrhaftigkeit* und *Barmherzigkeit* und gerade nicht den alles verschlimmernden Pranger ! Denn niemand kann anders, als auch zu irren !

Internationalen Einfluss-, gar Dominanzgewinn – *das (Wieder-)Lernen der Sprache der Macht, wie es jüngst hierzulande hieß (!!)* – halten wir nicht länger für ein erstrebenswertes Ziel, im Gegenteil: in einem sogenannten 'Friedens-Regime' hochgerüstet gebleckter Zähne – trage es nun den hochfahrenden Namen einer 'Pax Romana oder Americana oder oder oder ...' – findet sich gerade mal die auf Einträglichkeit hin zurechtgestutzte Ruhe klientel-haltender Dominanter vor den erfolgreich Gesperrten ... !!

Wir erklären ausdrücklich, eine immer tragfähigere Abkehr suchen und schaffen zu wollen zu jeder Art von Erzwingungslogik !

Je mehr uns das gelänge, desto deutlicher würde unser Wissen darum, was allein die Bezeichnung 'Komfort-Zone' verdiente, *die wir oft geäußelter Weise längst zu haben glauben und selbstredend nicht 'verlassen wollen'...*

Die Welt wird nur sauber von all dem Unflat, den wir uns rundum einfach fallen zu lassen erlauben, immer mit Blick auf den Splitter im Auge der anderen ... , wenn sich niemand mehr erdreistet – kein einzelner, keine Gruppe und kein Staat oder gar eine Staaten- 'Gemeinschaft' -, selbstherrlich vor der Tür anderer kehren zu wollen !

... such societies will always not only cause destruction and suffering to others, but in the end not less to themselves !

We don't want to be a society any longer, which can't think of anything better than a more and more unspeakable game of all against all with more and more shabbier labelling !

In our closer as well as worldwide way to and from each other we wish for truthfulness and mercy, a better fate and a better time *and especially not the all worsening pillory !* Because nobody can do anything else but to err too !

The (re-)learning of the language of power - as it was called in this country recently (!!!) - is no longer a desirable goal, on the contrary: in a so-called 'peace-regime' of highly armed and bared teeth - now it bears the lofty name of a 'Pax Romana' or Americana or or or or ...' - there is just the peace of client-holding dominants, trimmed for profitability, before the successfully imprisoned. ... !!

We expressly declare that we want to look for and create an ever more sustainable turn away to any kind of logic of enforcement !

The more we succeed in this, the clearer our knowledge would become about what allone deserves to be called 'comfort-zone', *which we believe to have had for a long time and of course do not want to 'leave'...*

The world is only made up of all the rubbish that we allow ourselves to simply let go, always with a view to the splinter in the eye of the others. ... if nobody dares any longer - no individual, no group and no state or even a state 'community' - to want to turn away high-handedly from the door of others !

Es bedarf deshalb keiner Besen-´Arsenale´ für diesen oder jenen ´Schurken- und Schurken-Staaten-Kehraus´. . .

Denn wo uns wohlbedachter R e s p e k t vor den Anliegen und Begrenztheiten anderer n i c h t schützt, wird es auch bewaffnete Gegenwehr gegen deren etwaige Übergriffigkeiten am Ende nicht wirklich tun !!

Im durch Gegenwehr noch einmal gesteigerten eigenen Elend wird noch die ´süßeste Vergeltung, gar Rache´ nicht weniger bitter als das ursprüngliche Unrecht, gegen das man ´ins Feld´gezogen war – im Gegenteil . . . !

Drohpotentiale schaffen keine Sicherheit. Sie vermehren nur die wechselseitigen Gefährdungen und Schädigkeiten zunehmend exponentiell.

Wir halten es deshalb für eine Panik-Behauptung: nur erzwingungs-fähige und ihren Ansprüchen Geltung verschaffende Welt-Regionen seien in der Lage, die Gier und das Problem-Outsourcing diversester Nachbarn zu kanalisieren . . . !

Wir plädiere n stattdessen für eine Welt, in der Staaten einfach eigenverantwortlich und mit neuem Stolz auf ihren je eigenen kulturellen Weg anfangen, s i c h der E r f a h r u n g a u s z u s e t z e n, dass sie für sich selbst wie für andere jedesmal ein Gefährdungslagen-Minus erreichen, wenn selbst die kleinste Region unter ihnen unabhängig von den anderen (!) d e n M u t f a s s t, sich künftig wirtschaftlich wie militärisch a u s d r ü c k l i c h j e n s e i t s jeder Form von Erzwingungspolitik bewegen zu wollen !

(Dass das wirtschaftlich gerade für die ärmsten unter ihnen erheblich besser ginge, als in den Grenzen der heutigen Multilateral-Konstrukte, wird vorstellbar, wenn Geld und Steuern s o anders gehandhabt würden, wie hiervorgeschlagen !)

There is therefore no need for a broom 'arsenals' for this or that 'rogue and rogue state' sweep. . . .

For if well-considered r e s p e k t does n o t protect us from the concerns and limitations of others, even armed resistance against their possible assaults will n o t really do it in the end !

In one's own misery, which is once again increased by resistance, the 'sweetest retaliation, even revenge' is no less bitter than the original injustice against which one had been 'set upon' - on the contrary ... !

Threat potentials do not create security. They only increase the mutual dangers and shabbiness increasingly exponentially.

We therefore consider it to be a panic statement: only world regions that are capable of enforcing and asserting their claims are able to channel the greed and problem outsourcing of diverse neighbours. . . !

Instead, we p l e a d for a world in which states simply start out on their own responsibility and with renewed pride in their own cultural path, so that they achieve a minus of danger for themselves and for others every time if even the smallest region among them reaches a level of danger, regardless of the others (!) t a k e s h e a r t to want to move economically as well as militarily e x p l i c i t l y a w a y from any kind of enforcement policy in the future !

(That this would be much better economically for the poorest among them in particular than within the limits of today's multilateral constructs becomes conceivable if money and taxes were handled differently, as proposed here !)

Wir werben für ein Deutschland, dessen Menschen einen solchen Mut untereinander zu entfalten wissen, weil sie künftig mit ihrer je persönlichen wie gemeinschaftlichen Verantwortung entschieden menschenwürde-gemäßer umgehen wollen als bisher!

Und weil sie die Staatlichkeit der deutschen Gesellschaft von morgen, wie wir es vorschlagen, infrastrukturell so zu konzipieren sich entschließen könnten, dass die Neuentwicklung ihrer Organisations-Strukturen zunehmend mehr Raum lässt für die Würde, also auch die Selbstwirksamkeits-Räume alles Wahrnehmbaren, in nah und fern!

– Wie? – durch eine kaufkraft-gewährleistende Regional- (den DE€) wie Binnenmarkts-Währung samt Kurs-Clearing (den €) – und: durch ein für global-gleichrangige Öko-Sozialwirkungen sorgendes Güter-Indexbesteuerungssystem, Land für Land frei entscheid- und gestaltbar!

Erst wenn bzw. wo wir uns innerlich wie äußerlich so aufstellen, dass menschliches wie staatliches Aufeinanderzu und Voneinanderweg alle möglichen Farben zwischen Freude und Schmerz, zwischen Erhebung und Trauer in und zwischen uns zum Spielen bringen können und werden, ohnedass wir unter dem Vorwurf unzulässigen, also 'sanktionierungsbedürftigen' Bedrohtseins in die wechselseitige Aggression zu gehen brauchen: erst dann berührte unser Tun und Lassen das, was unser aller tiefster Sehnsucht entspräche – ein wirklich neues und wirkmächtiges Stück Friedenstauglichkeit ...!

Wir fragen uns selbst und einander folglich mit voller Dringlichkeit:

– wenn weder wir selbst noch andere zu wechselseitig interessantem Miteinander finden und da divergierende Wege immer ein Stück Einschränkung bedeuten: zwänge das umgekehrt denn auch nur irgendwo zu einem Gegeneinander?

How can we promote a Germany whose people know how to develop such courage among themselves, because in future they want to deal with their personal and collective responsibility in a more humane way than before!

And because they could decide to develop the statehood of the German society of tomorrow, as we propose to do, in such a way that the new development of their organizational structures leaves more and more room for the self-efficacy areas, thus also the space of all perceivable things, near and far!

- How? - through a regional (the DE€) which guarantees a purchase price for the goods – and internal market-currency including exchange rate clearing (the €) - and: through a quality which provides for global equal ecological and social effects - an Indextx - System, country by country freely to decide and design!

Firstly if or where we position ourselves internally and externally in such a way that human and state approach and distance from each other can and will bring all possible colours between joy and pain, between exaltation and grief to play in and between us, without being accused of mutual aggression under the accusation of being inadmissible and therefore 'in need of sanction': Only then did our actions touch what would correspond to our deepest longing - a truly new and worthwhile piece of fitness for peace ...!

We therefore ask ourselves and each other with full urgency:

- if neither we ourselves nor others find a mutually interesting way of working together, and since diverging paths always mean a bit of restriction: conversely, would this force us to work against each other somewhere?

– Und wenn der eine das so auffasste, müsste es sein Gegenüber wirklich auch? Etwaige Fehde-Handschuhe dürfte man nicht einfach distanznehmend liegen oder hilfe-erbittend mediativ zurücknehmbar werden lassen, ohne dass handfeste Erzwingungsversuche ins Spiel zu bringen wären?

Wir wünschen uns in deutlich anderer Positionierung ein Deutschland, das den Ausstieg sucht und findet aus multilateralen und supranational verfestigten Gespinsten voller Fehdehandschuhe!

Und wir wünschen das letztlich für alle Staaten und Konflikt-Parteiungen dieser Welt ebenso!

– ein Deutschland, das zusammen mit seinen europäischen Nachbarn dem Begriff des Binnenmarktes, der nach dem 2. Weltkrieg ein Dreivierteljahrhundert lang viel Gutes wie Verhängnisvolles auf den Weg unserer Welt gebracht hat (!), auf der Grundlage des hier vorgeschlagenen neuen Staatlichkeits-Modells einen deutlich anderen Zuschnitt verpasst:

den eines zwanglosen Staatenverbundes, der die Rolle des materiellen und ideellen Ressourcen-Verschleißers durch ein weltweites Massengüter-Produktions- und Vertriebs-Gewirr erklärtermaßen hinter sich lässt,

– und dazu: weltweit offenes Know-How und bürgerschaftliche Veränderungen über wohldurchdacht bedarfsorientierte Kooperations-Anregungen ins Zentrum seiner wirklich zwangfreien Kommunikations-Prozesse stellt:

Wen von den beteiligten Staaten und Regionen ihres gemeinsamen Marktgefüges so oder so Beratenes überzeugt, der übernimmt das da

- And if one person understood it that way, should his counterpart really also? One should not simply leave any feuding gloves lying there, taking distance or asking for help, and let them become mediatively retractable, without bringing into play solid attempts at coercion?

We clearly wish for a Germany that seeks and finds the exit, a multilateral and supranationally consolidated spuns full of missing gloves!

And in the end we wish the same for all states and conflict parties of this world!

- a Germany which, together with its European neighbours, on the basis of the new model of statehood that has been proposed here, gives the concept of the internal market, which for three quarters of a century after the Second World War brought many good and fateful things onto the path of our world (!), a much more clearly defined other cut:

the one of an unconstrained association of states, which clarifies the role of the material and non-material waster of resources by a worldwide tangle of mass goods production and distribution outspace,

- and which, among other things, places globally open know-how and civil society involvement in well thought and demand-oriented cooperation suggestions at the centre of its truly unconstrained communication processes:

Whoever is convinced by the participating states and regions of their common market structure in one way or another will take over what

Angeregte in welcher Konfiguration immer, ein anderer nicht, jetzt nicht, ggf. nie: die Indexsteuer-Systeme eines jeden Verbunds-Staates werden es jeweils weltweit transparent, je verfassungs-konform und möglichst parlamentarisch kontrollier, spiegeln . . . !

So verdrängte Anregung die durchweg konflikt-triggernden Ansprüche und Verhandlungspoker bisherigen internationalen Umgangs!

|12 lokal wie global: Leben mit Assoziation und Dissoziation

has been suggested in whatever configuration, another will not, not now, possibly never: the index tax systems of each associated state will reflect it transparently worldwide, in accordance with the constitution and under parliamentary control. . . !

This is how the suggestion replaced the consistently conflict-triggering claims and negotiation poker of previous international dealings!

|12 local and global: Living with association and dissociation

	Debatte	Diskussion	Diskurs	Dialog
Das Ziel	Gewinnen	Überreden	Gemeinsam erarbeiten	Gemeinsam erkennen
Das Spielfeld	Macht & Vorurteile	Gerissenheit & Sprachlogik	Nutzen & Praktikabilität	Bedeutung & Sinn
Die Haltung einer Person, die dieses „D“ bevorzugt	Ich habe recht!	Schau - ich erklär's dir!	Finden wir die beste Lösung!	Blicken wir jenseits der Grenzen unseres derzeitigen Denkens!
Ich steige hier ein, wenn ich nicht will, dass d. andere Zuhörende mit seiner Meinung beeindruckt.	... ich will, dass der andere zugeben muss, dass ich Recht habe.	... ich auch eine gemeinsame Lösung suche.	... ich auch mehr erkennen will.
Dafür brauche ich manipulative Tricks	... Argumentations-Techniken	gute Strukturen und gute Entscheidungen	... den richtigen Rahmen und die richtige Haltung